Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

398 (28.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 398. — Karlsruhe, Dienstag den 28. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Der Aufstand auf Cuba.

△ Ueber London geht uns die nachfolgende Schilderung der gegenwärtigen Situation auf Kuba zu:

Die Nachrichten der **Newyorker Presse**, und vor allem desjenigen Teils derselben, der Dank seinen reichen Mitteln über den umfangreichsten und aktuellsten, aber zugleich auch meist ganz sensationellen und unzuverlässigen Nachrichtendienst verfügt, sind mit **Vorsicht** aufzunehmen, von wo immer sie auch kommen mögen — beinahe mit Mißtrauen, wo das **Interesse** gewisser **finanzmächtiger amerikanischer Lotterieen** und **Ringe** involviert ist. Das gilt von **Kuba** und allem, was kubanische Angelegenheiten betrifft, in besonderem Maße. Aber ein scharfes **Sichten** des gesamten Informationsmaterials aus den verschiedenen Quellen, und ein sorgfältiges **Kontrollieren** derselben an Hand ganz unabhängiger, nicht-amerikanischer Meldungen, die allein genommen, wieder ein nur sehr lückenhaftes Bild liefern, ist es doch nicht schwer, **die wirkliche Lage** zusammenzufassen in ein übersichtliches und allgemein zutreffendes Gesamtgemälde.

Die **amerikanische Börse** hat ihren zuerst etwas demonstrativ zur Schau getragenen **Optimismus über Nacht abgestreift** und die **kubanischen Industriewerte fallen** seitdem in wenig vertrauenerweckender Weise. Wallstreet traut also dem Frieden nicht, trotz der wiederholten offiziellen **Versicherungen** des kubanischen **Präsidenten Palma**, daß er der „unbedeutenden Putschmacher" rasch Herr werden werde. Das sagten bekanntlich die spanischen General-Gouverneure auch allemal.

Und die **diesmalige Erhebung** zeigt auffallend viele **Symptome**, die sie in einem ganz **ähnlichen Lichte** erscheinen lassen, wie die alten, einstigen **Erhebungen** wider die **Spanier** vor der „Befreiung". Es sind **dieselben Provinzen** (Pinar del Rio, Matanzas, Santa Clara und Havanna selbst), die stets unter **Maximo Gomez** und **Garcia** den Kampf wider die Spanier führten. Aber zwischen diesen und der Regierung des Präsidenten der kubanischen Republik besteht, neben anderem, ein wesentlicher **Unterschied**: die **Spanier** besaßen stets in **Havanna**, der Hauptstadt selbst, wie in Santiago und anderen Hafenstädten der Insel geradezu für Rebellen uneinnehmbare **feste Plätze**, eine **Flotte**, denen die Aufständischen nichts, und ein gutes **Heer** mit **starker Artillerie**, denen sie nur undisziplinierte, schlechtbewaffnete Haufen entgegenzustellen hatten. Präsident **Palma** besitzt **weder** eine **Kriegsflotte** dieser Art, noch nennenswerte **Artillerie** und überhaupt **kein Heer**. **Havanna** selbst hat nicht einmal eine militärische Garnison. Die **Amerikaner** haben den **Kubanern vor** Uebergabe der Regierung sorgfältig alle **Beißzähne ausgezogen**. Die heutige Regierung verfügt deshalb lediglich über die damals organisierte **Landgendarmerie**, die sogen. „Rurales", die **1200 Mann** stark, die Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten haben. Im übrigen ist **Palma** darauf angewiesen, **Freiwillige** zu werben, ganz so wie die Rebellen auch. Bekanntlich aber finden **Aufständische** stets **leichter Zulauf** an Freiwilligen, als eine Regierung. Und das gilt doppelt und dreifach von **Kuba**, dessen Bevölkerung unter den Spaniern sich zum **guten** Teil daran gewöhnt hatte, vom Aufstande zu leben, wenn der Verdienst auf den Haziendas schlecht war.

Und das ist gerade jetzt wieder der Fall: die Tabak- wie die Baumwollen-Ernte sind fehlgeschlagen, die kleineren Plantagen-Besitzer überschuldet und ihre Arbeiter brotlos. Daher der starke Zulauf, den jede noch so kleine Rebellenschar findet, wo immer sie auftaucht; daher auch das **rasche Anwachsen der Aufständischen**, die gestern noch auf nur 2000, heute bereits auf 4000 Mann geschätzt werden.

Die **Ursachen des Aufstandes** liegen zum Teil weit zurück und sind zugleich **sozialer** und **politischer Natur**. Der Aufstand wider die Spanier wurde **durchgekämpft** von ruinierten **Klein-Plantagen-Besitzern**, die die Führer stellten und deren **Arbeitern**, größtenteils Mulatten oder Neger, **Finanziert** wurde derselbe von den alten, eingesessenen **aristokratischen Familien der Insel**, die sich aber im ganzen noch leidlich mit den Spaniern stellten und sehr hüteten, selbst die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Der heutige **Präsident Palma** war einer jener reichen Großgrundbesitzer, die mit am meisten die Geldmittel zur Förderung des Aufstandes lieferten. Aber diese **Aristokraten** blieben trotzdem und gerade weil sie nicht selbst die Waffen ergriffen und sich an die Spitze der Neger und Mulatten stellten, dem **Volke verdächtig**, ja **verhaßt**, wie sie ihrerseits auf Schwarze und Halbblutneger, zu denen auch die meisten Führer des Aufstandes zählten, als **unebenbürtig** hinabsahen. Die **eigentlichen Aufständischen** von damals brachten auch den **Amerikanern** stets **starkes Mißtrauen** entgegen, und **Maximo Gomez** (Garcia war bekanntlich schon vor der Einmischung Amerikas gefallen) **weigerte sich stets**, unter **amerikanischem Oberbefehl** zu operieren, und selbst während der langwierigen **Belagerung Santiagos** (an der bekanntlich auch Roosevelt als Führer seines freiwilligen rough rider Korps teilnahm) fehlte es nicht an **Reibungen** zwischen ihm und General **Miles**. Und doch war er noch derjenige unter den Führern, der am meisten zu Amerika hinneigte.

Die **Amerikaner** halfen denn auch den **Aristokraten** zur **Gewalt** und noch während der **letzten Wahlen** zur **Präsidentschaft**, zu der der eben auf seiner Hazienda verhaftete **General Jose Gomez** (übrigens garnicht mit dem in Newyork verstorbenen Freiheitshelden Maxime Gomez verwandt) seine **Kandidatur** aufgestellt hatte, **appellierte letzterer vergebens in Washington persönlich** an die **Regierung**, dafür Sorge zu tragen, daß die **Wahlen unparteiisch** vor sich gingen. Er ward **abgewiesen** und . . . **bestellte darauf sofort in Newyork die Waffen, mit denen jetzt die Aufständischen kämpfen.**

Jene **Präsidentschaftswahl war der letzte Versuch des halbfarbigen Mittelstandes**, sich der **Landesregierung** zu bemächtigen. Sie warteten nur die **Beendigung der Ernte** und das Eintreffen der von Gomez in Newyork bestellten **Waffen** ab, um den **Aufstand** zu beginnen. **Amerikanische Großhäuser machten gern das Geschäft mit Gomez und übernahmen es, die Waffen** auf denselben Wegen **einzuschmuggeln**, wie sie das früher unter den Spaniern getan. Es gibt in **Newyork Stellen, die mit dem Weißen Hause in Washington nicht das geringste zu tun haben**, deren **Interesse an einer Erhebung in Kuba** und deren schließlich unvermeidlichen Folge, d. h. der **Annektion an die Vereinigten Staaten ein sehr bedeutendes** ist. Das sind jene **Spekulantengruppen**, die nach dem Abzuge der Spanier, als **fast kein Geld auf Kuba** und deshalb das **verwüstete Land spottbillig** war, große **Ländereien** fast **umsonst** erstanden. Sie setzten dann zumeist amerikanische, wenig bemittelte Farmer auf diese Plantagen. Diese bilden heute das amerikanische Element, das die Rebellen unterstützt, während ihre Herren in Newyork die Drahtzieher und Waffenlieferanten sind. Letztere rechnen darauf, daß die Vereinigten Staaten, sofern sich der Aufstand nur genügend lange hinzieht, gezwungen sehen werden, die Insel zu annektieren oder in Staatsregie zu nehmen und daß ihre Ländereien auf Kuba dann kolossal im Preise steigen.

Die **heutige Erhebung des halbfarbigen Mittelstandes** wider die **weiße Großgrundbesitzeraristokratie** hat aber bereits einen Erfolg errungen, wie ihn die früheren Erhebungen wider die Spanier nie gekannt, wenn es sich bestätigt, daß die wichtigste **Hafenstadt Los Quines**, gerade Havanna gegenüber an der Südküste der Insel gelegen und mit der Hauptstadt durch die Eisenbahn verbunden, bereits **in ihre Hände gefallen** ist. Die **übrigen Kämpfe** bei **Macagua** (Matanzas), vor **Hoyo Kolorado** und in **Pinar del Rio** sind typisch und ähneln den früheren Kämpfen. Die Verhängung des **Belagerungszustandes über die Hauptstadt** selbst, die Vornahme von **610 Verhaftungen** dort innerhalb dreier Tage, darunter viele **Parlamentsmitglieder**, wie die **Verhaftung des Generals Jose Gomez**, und das **gleichzeitige Auflodern des Aufstandes** in den 4 **wichtigsten Provinzen** der Insel beweist zur Genüge die **Wertlosigkeit der Versicherungen der Regierung**, man habe es lediglich mit einem **Putschversuche**, einer Handvoll **einflußloser Unzufriedener**, zu tun.

Die **Führer** der **Bewegung** sind **sämtlich bewährte Freischärlerführer** und **hervorragende Männer** des Landes. Senor Pino **Guerra**, der mit seinen Schwarzen die Stadt **San Luis** in Pinar del Rio nahm, war Mitglied des Parlaments und die Nennung seines Namens genügte, um die Hälfte der Besatzung der Stadt, 50 Landgendarmen, zum Verlassen ihrer Fahne und Führer und zum **Uebergehen** zu den **Rebellen** zu veranlassen — ein sehr verhängnisvolles Beispiel. Es heißt denn auch bereits, ein großer Teil der **übrigen Landgendarmen** (Rurales) drohe **abzufallen**, auf die **Nachricht** hin, daß die **Regierung** den General **Jose Gomez** auf seiner Hazienda in Santa Clara **verhaftet habe**.

Jose Gomez' **Verhaftung** dürfte der Regierung überhaupt weit mehr **schaden** als nützen. **Wenn** auch das **Haupt** der **Opposition**, ist Gomez doch **keineswegs** die **Seele der Erhebung** oder der bedeutendste Führer der Rebellen im Felde. **General Pine Gueria** ist wohl der **befähigste** von ihnen. Er kämpfte sehr erfolgreich gegen die Spanier und war der **zuverlässigste** der Unterführer des verstorbenen Maximo Gomez. Er **lehnte jeden Kompromiß** mit und jede Anstellung von den **Amerikanern** ab und ist **ein persönlicher Gegner** des Präsidenten **Palma**.

General **Quentin Bandera** ist **ein Vollblutneger**, den alle Schwarzen der Insel vergöttern und der mit Garcia dessen Lorbeeren und Volkstümlichkeit teilte. Als er nach dem Siege über die Spanier 1900 Havanna besuchte, spannte die Bevölkerung ihm die Pferde aus und führte ihn im Triumph durch die Stadt.

Dom **Metrio Castillo**, der gleichfalls an der Spitze Aufständischer (in der Provinz Santiago) steht, ist Arzt und war schon General unter Garcia und ein berühmter Blockadebrecher. **Rafael Duany** ist der Neffe General Castillos. **Carlos Neubieta** ist einer der einflußreichsten Kongreßmänner der Insel.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

+ **Karlsruhe**, 27. Aug. Die **Tagesordnung** für die am 8. und 9. September in **Hannover** stattfindende **Vertreterversammlung** des **Reichsverbandes nationalliberaler Jugendvereine** steht nunmehr in allen Einzelheiten fest. In ihrem **Mittelpunkt** stehen die in öffentlichen Sitzungen zur Verhandlung kommenden Referate über **das allgemeine Wahlrecht und seine Verwirklichung in den Einzelstaaten** — Referenten Generalsekretäre P. Zimmermann-Köln und Kaufmann K. Hübsch-Nürnberg — und über **Wohnungsreform**, Referent Dr. Brunhuber-Köln. Mindestens von gleicher Wichtigkeit in parteipolitischer Hinsicht dürfte die **Aussprache** sein, die sich anknüpfen wird an den **Bericht** des **Vorstandes**, der wie immer in der geschlossenen, geschäftlichen Sitzung erstattet wird, die den Referaten vorausgeht. Die Tagesordnung sagt darüber, die Besprechung solle sich namentlich auf die **Aufgaben** erstrecken, die sich im Hinblick auf die **Wahlen im Jahre 1908** aus **der gegenwärtigen politischen Lage** ergeben, und es ist anzunehmen, daß diese Erörterungen eine Fortsetzung der Debatten sein werden, die in den verflossenen Wochen in der nationalliberalen Parteipresse gepflogen worden sind. Auch an der diesjährigen Vertreterversammlung werden namhafte **Parlamentarier** der nationallib. **Partei teilnehmen**, vor allem der Abgeordnete **Bassermann** als Führer der Partei und Vorsitzender des Zentralvorstandes und der Vizepräsident des Reichstags Geheimer Regierungsrat Dr. **Paasche**.

= **Kiel**, 27. Aug. (Tel.) Die „Kieler Zeitung" schreibt: Wie wir nach Erkundigung von zuständiger Stelle erfahren, **entbehrt** das **Gerücht**, daß **Deutschland** auf der **internationalen Flottenschau** in **Jamestown** im Frühjahr 1907 **nicht vertreten** sein werde, **jeder Begründung**; es **steht** vielmehr **fest**, daß das **deutsche Reich** der **Einladung** der **Vereinigten Staaten Folge leisten** und die **deutsche Flagge** in **Jamestown vertreten** sein wird, wenn auch über die **Zahl und Art** der dort-

Der Adjutant.

Roman von Rudolf Herzog.

(18. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

Wessel schnitten die einfachen Worte ins Herz. Ein ganzes Kapitel der Leidensgeschichte des Weibes tauchte vor ihm auf, des Weibes, das in ihrem Erwählten den Gott sieht und eines Tages, aus seinem Mädchenhimmel gestürzt, den Egoisten in ihm erblickt, der ein Dekorationsstück suchte. Auch die stille, schöne Frau vor ihm hatte das Kapitel durchlebt, kein Buchstabe war ihr erspart geblieben, und ihr Kind, ihre seelenstarke Linda —

Vor seinen Augen stand die Szene in der Albergo Ristori, in der auch er das Vertrauen des Weibes gemißbraucht, in der auch er in gemeiner Weinlaune die Geliebte zum Prunkstück degradieren wollte, ohne ihres tiefen, im keuschen Geheimnisse glückseligen Liebeslebens zu achten, ohne ihren Mädchenhimmel zu respektieren, in dem sie ihm ihre reinen Opfer dargebracht, die er nicht verstehen wollte aus Furcht vor dem ironischen Lächeln eines beliebigen gleichgültigen Menschen. Er hatte trinken können, zechen, bramarbasieren und mit seinem Glück hausieren gehen, während sie daheim saß und ihr Glück in sich verschloß, um es nur ihm, fern und unentweiht von den Menschen zu offenbaren. Er, der sich einbildete, die Frauen zu kennen, hatte die Psyche nicht begriffen, weshalb hatte sie sich vor ihm gerettet. Sie fürchtete den Staub der breiten Heerstraße.

In diesem Augenblick fand er für sein unbedachtes, leichtfertiges Vorgehen vor sich selbst keine Verzeihung. Mit ernstem Gesicht beugte er sich tief auf die Hand der alten Dame und küßte sie.

„Ich werde Ihre und Ihrer Tochter Ruhe nicht mehr stören. Seien Sie unbesorgt. Es dürfte mir auch kaum gelingen," setzte er mit bitterer Selbstironie hinzu.

Frau Bartaki sah ihm still in die Augen und nickte.

„Ich weiß," sagte sie, „daß Sie Ihr Versprechen halten werden. Aber wenn vor der Welt unsere Bekanntschaft erst seit heute datiert, ich werde nie vergessen, daß Sie sich einst in schwerer Stunde als unser einziger Freund erwiesen. Damals, als Linda in ihrer Angst Sie rief."

„Gnädige Frau," antwortete Wessel, und es war ihm so eigentümlich weich zu Mute, als säße er nach langer Trennung bei seiner Mutter auf dem alten, friedlichen Wolfshausen, „die Freundschaft Ihrer Tochter habe ich schlecht belohnt, und doch möchte ich Sie herzlich bitten, mir die Ihre zu lassen. Es tut so wohl, in Ihrer Nähe zu sein."

„Gern, Herr von Wessel. Wird Ihnen aber auch die Freundschaft einer alten Frau genügen?"

Da beugte er sich wiederum und küßte aufs neue ihre Hand. Und die weißhaarige Frau, die das Leben still gemacht hatte, fühlte in dem Kusse, der dem Gedächtnisse einer anderen galt, den wieder erwachten Herzenskampf des Mannes

„Sie haben eine Freundin nötig," sagte sie; „ich will sie Ihnen sein. Vergessenheit lernen ist schwer für einen einzelnen."

Er blickte stumm auf den gleichmäßig raunenden Canale Grande hinaus, auf dem Beppo, der „Leibgondoliere", sein Fahrzeug hinuntergetrieben hatte, um die Aufmerksamkeit der schönen Signorina am Fenster zu erregen, deren Ankunft ihn in einen wahren Freudentaumel versetzt hatte. Und der Rittmeister dachte mit einem Anflug von grimmigem Humor: „Der alte Knabe ist der einzige Glückliche, dem ihre Ankunft einen reinen Genuß verschafft."

Der Herzog war wohl entgegengesetzter Ansicht. Wenigstens was den Genuß allein betraf. Vorübergebeugt, verlor er nicht einen Zug des fesselnden Gesichtes, dessen Ausdruck die hinreißendste Schelmerei und gleich darauf wieder die unnahbarste Hoheit zeigte, und seine Augen strahlten ein ganzes Feuerwerk auf die graziöse Gestalt nieder, deren schlanke, schwellende Formen von zart geblümter Seide umspannt wurden.

„Mein gnädigstes Fräulein, ich hätte darauf geschworen, daß Sie eine Italienerin seien."

„Weshalb, Baron? Gilt auch bei Ihnen nur das Ausland?"

„Unser liebes Deutschland ist etwas schwerfällig in seinen Frauen. Der Beruf der Frau, vor allem der der Künstlerin, der Priesterin, ist Schönheit und Liebe. Aber wer kennt bei uns daheim die wahre ars amandi!"

„Sie haben wenig Zutrauen zu den deutschen Frauen, Baron."

„Aber das gnädige Fräulein sind doch keine Deutsche!"

„Ich mache keinen Hehl daraus, wenn man mich fragt. Ich stamme von der deutsch-polnischen Grenze."

„A la bonheur", rief der Herzog galant. „Ich wußte ja, daß unser Deutschland solche Blüten nicht zeitigt. Und ich will mein Geschick segnen, daß gerade ich diese Blüte an unseren Hof verpflanzen darf."

„Sie irren, Herr Intendant," erwiderte die Sängerin, „nicht um den Hof handelt es sich, sondern um das Hoftheater. Ich darf die Herzoginnen und Königinnen nur auf der Szene spielen."

„Trauen Sie dem Herzog so wenig Geschmack zu?"

„Wie soll ich das verstehen? Ich bin dem Herzog durchaus fremd, und er mir nicht minder."

„Ein Blick von Ihnen, Signorina, genügt, um das Fremdbleiben als Todesstrafe empfinden zu lassen."

„O, o, Herr Intendant, für einen Theaterherrscher verfügen Sie über eine allzu feurige Phantasie."

„Eine Krone Ihnen zu Füßen zu legen, müßte himmlische Wonne sein."

„Und wenn ich später genauer zusähe, wär's doch nur eine Theaterkrone."

„Ich wollte, ich dürfte Sie vom Gegenteil überzeugen."

Ein Blitz aus großen, nachtdunkeln Augen traf ihn heiß.

„Danken Sie Gott, Herr Baron, daß Sie nicht über Kronen zu verfügen haben. Ich bin gerade wandermüde und könnte Sie beim Wort halten."

(Fortsetzung folgt.)

hin zu entsendenden Kriegsschiffe noch keine näheren Bestimmungen getroffen sind.

Besuch der schwedischen und dänischen Flotte in Kiel.

= **Kiel**, 27. Aug. Wie die „Köln. Ztg." erfährt, ist jetzt der **Besuch der schwedischen und dänischen Flotte** in **Kiel** amtlich **angemeldet.** Die befreundeten Nationen **erwidern** dadurch den **Besuch**, den **unsere aktive Schlachtschiffe** 1905 in **Schweden** und in **Dänemark** abstattete. Für die Gäste sind mehrere **Festlichkeiten** vorgesehen. Unsere **heimische Kampfflotte** wird während des Aufenthalts der schwedischen und dänischen Schiffe in den deutschen Gewässern noch in Kiel ankern. Flotte und Ostseestation treffen bereits Vorbereitungen, um den fremden Kameraden, Offizieren und Mannschaften die Kieler Tage zu einer angenehmen Erinnerung zu machen.

Schweden sendet das dem Kontreadmiral **Dryssen** unterstellte **Küstengeschwader.** Es besteht aus den Küstenpanzerschiffen „Aeran" (Flaggschiff) und „Maligheten Oden" und „Njord" — erste Division — „Goeta Svea" und „Thule" — zweite Division — den Torpedojägern „Magne" und „Mode" — dritte Division. Die Schiffe stammen aus den beiden letzten Jahrzehnten. Sie sind ungefähr von der Größe unserer neuen kleinen Kreuzer. Die Torpedobootszerstörer kommen unseren neueren Hochseetorpedobooten in der Besatzungsstärke gleich.

Die **Dänen** werden durch die besten Schiffe ihrer Heimatflotte vertreten sein. Die Formation befehligt Kontreadmiral **Scheller.** Sie setzt sich aus den Küstenpanzerschiffen „Olfert Fischer" (Flaggschiff), „Herluf", „Trolle", „Skjold", „Hejmdal" und den Torpedobooten „Soeloven", „Stoeren", „Narhvalen", „Hanhesten" zusammen. Dazu tritt am 31. August das Spezialschiff „Krieger". Der Kern der Flotte wird aus Schiffen gebildet, die die Leistungsfähigkeit der Schweden erreichen.

Frankreich.

Der Djanet-Zwischenfall.

= **Paris**, 28. Aug. (Tel.) Eine **Note der „Agence Havas"** beschäftigt sich mit dem Zwischenfall betreffend die Oase **Djanet**, die von etwa **30 türkischen Soldaten** im Namen des Sultans **besetzt** sein sollte. Auf **Vorstellungen des französischen Botschafters in Konstantinopel** wurde durch ein **Irade des Sultans** vom 21. August befohlen, daß **die türkischen Truppen Djanet räumen** oder daß sie, falls sie dort noch nicht eingetroffen sind, auf dem **Marsche inne halten.** Der „status quo" wird wieder hergestellt, bis ein **französisch-türkisches Abkommen** die **Grenze** der beiderseitigen Besitzungen **feststellt.** Hervorzuheben ist dabei, daß das **Verfahren der Pforte** dasselbe ist, wie bei der **Regelung des Tabahzwischenfalles zwischen England und der Türkei.**

England.

Marinefragen.

v.L. **London**, 27. Aug. Englische **amtliche Berichte** für die letzten sechs Jahre ergeben, daß **auf britischen Schiffen 6000 Laskaren** (Asiaten), **4500 weiße Nicht-Engländer und nur rund 2000 englische Staatsangehörige** als **Matrosen** und **Feuerleute** angeheuert wurden. Im **Oberhaus** ist diese bedenkliche Erscheinung kürzlich zur Sprache gebracht worden. Man hat auf das **deutsche Beispiel** der halbamtlich unterstützten, wenn auch von privater Seite ins Leben gerufenen **Schulschiffe** für die **Handelsmarine** hingewiesen u. den Vorschlag gemacht, zunächst ähnlichen, in England schon bestehenden Unternehmungen eine staatliche Beihülfe zu gewähren. Die Regierung hat eine **Kommission** ernannt und versprochen, den Vorschlag in ernsthafte Erwägung zu ziehen.

Mit den im Juli beendigten großen **englischen Flottenmanövern** ist die diesjährige **Kraftprobe** auf den kriegerischen Wert der englischen Marine noch **nicht beendet.** Es werden im Monat **September** das **China-**, das **ostindische** und das **australische Geschwader** für **Seemanöver** zusammengezogen werden, denen der Gedanke des **Schutzes der Handelsflotte** in jenen Meeren des fernen Ostens zugrunde liegen wird.

Amerika.

Präsident Roosevelts Reform der englischen Rechtschreibung.

L. **Newyork**, 27. Aug. Die vom Präsidenten **Roosevelt** angeordneten **Maßnahmen** zur **Vereinfachung** der **Schreibweise** des **Englischen** bedeuten geradezu **eine Umwälzung** in der **Rechtschreibung dieser Sprache.** Der Präsident hat **angeordnet, daß** in Zukunft in **allen Botschaften** an den **Kongreß** und anderen **amtlichen Schriftstücken**, die aus dem **Weißen Hause** kommen, **bei 300** in einer Liste aufgeführten **Worten** die **vereinfachte Schreibweise angewendet** wird. Ferner hat er der **Staatsdruckerei Weisung** erteilt, diese **Schreibweise in Zukunft** bei allen dort hergestellten **Drucksachen zu beobachten**, so auch bei den **Berichten** des **Schatzamtes**, des **Marine-**, des **Kriegs-** und des **Ackerbau-Ministeriums**, bei den im ganzen Lande unentgeltlich zur Verteilung gelangenden **Reden der Senatoren** und **Kongreßvertreter**, und bei den täglich erscheinenden **Konsularberichten**, die an Geschäftshäuser im ganzen Lande versandt werden. Die vereinfachte Schreibweise wird Roosevelt **auch in seinem amtlichen und privaten Schriftwechsel** anwenden. Er wird nicht darauf bestehen, daß auch andere **Regierungsämter** seinem Beispiel folgen, doch glaubt man, daß sie dies ohnehin tun werden.

Die vereinfachte Schreibweise ist vom **Professor Brander Matthews** von der Columbia Universität **aufgestellt** worden.

In **Washington** nahm man Roosevelts **Sprachreform zuerst mit einiger Heiterkeit** auf, jetzt jedoch erkennt man sie **als sehr praktisch und vernünftig** an. Die Reform besteht in der **Auslassung von Buchstaben**, die in der Aussprache nicht zur Erscheinung kommen: zum Beispiel wird „thorough" „thoro", „throughout" „thruout", „manoeuvre" wird „maneuver", ferner wird in den auf „our" endenden Hauptworten das „u" ausgelassen, also „favor" statt „favour" usw.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 30. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem ersten Sekretär des Kaiserlichen archäologischen Instituts, Professor Dr. Dörpfeld in Athen, das Ritterkreuz des Ordens Berthold des Ersten und dem Abteilungsdirektor bei dem Königlichen Museum in Berlin, Dr. Wiegand in Konstantinopel, das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich unter dem 21. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Hauptmann Felix Geißler, Kompagniechef im 5. Lothringischen Infanterieregiment Nr. 144, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 11. August d. J. gnädigst geruht, die Buchhalter Oskar Kautz in Stockach und Rudolf Länger in Mannheim zu Oberbuchhaltern der Bezirksfinanzverwaltung zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 15. August d. J. gnädigst geruht, die Gewerbelehrer Wilhelm Gaum an der Gewerbeschule in Pforzheim, Otto Bott an der Gewerbeschule in Karlsruhe und Georg Wöhrle, Vorstand der Gewerbeschule in Konstanz, landesherrlich anzustellen.

Gemäß Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 16. bzw. 22. August d. J. wurde Oberbuchhalter Oskar Kautz dem Finanzamt Bretten und Oberbuchhalter Rudolf Länger dem Finanzamt Mannheim zugeteilt.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

die Aktuare: Max **Seeberger** beim Landgericht Karlsruhe als Kanzleiassistent beim Amtsgericht daselbst, Heinrich **Liebler** beim Amtsgericht Mannheim als Kanzleiassistent daselbst, Ferdinand **Bansbach**, zurzeit Gefreiter beim Grenadierregiment Nr. 109 in Karlsruhe unter Zuweisung zum Notariat Aglasterhausen, Karl **Lang** beim Notariat Baden III, Eugen **Klöckner** beim Ministerium als Kanzleiassistent.

Ernannt:

Kanzleiassistent Karl **Thum** beim Ministerium zum Aktuar beim Landgericht Karlsruhe, Kanzleiassistent Friedrich **Petri** beim Ministerium zum Aktuar beim Amtsgericht Karlsruhe, die Bureauassistenten: Oskar **Ege** beim Notariat Radolfzell und Ludwig **Leibinger** beim Notariat Sinsheim I zu Aktuaren.

Versetzt:

die Aktuare Artur **Zorn** beim Amtsgericht Oberkirch zum Notariat Gerlachsheim, Emil **Ott** beim Amtsgericht Karlsruhe zum Notariat Kirchzarten.

Zugewiesen:

die Aktuare: Heinrich **Fackler** beim Notariat Aglasterhausen dem Amtsgericht Mannheim, Karl **Gehring** beim Notariat Kirchzarten dem Notariat Ettlingen II, Karl **Renninger** beim Notariat Gerlachsheim dem Notariat Adelsheim, Adolf **Ehmann** beim Amtsgericht Bühl dem Amtsgericht Karlsruhe, August **Hersperger** beim Notariat Zell a. H. dem Amtsgericht Bühl, Jakob **Krill** beim Notariat Pforzheim IV dem Landgericht Heidelberg, Wilhelm **Perino**, zurzeit Gefreiter beim Artillerieregiment Nr. 66 in Neubreisach, dem Notariat II Pforzheim, Philipp **Berner** beim Grundbuchamt Breisach dem Amtsgericht Oberkirch, Alwin **Möller** beim Amtsgericht Mannheim dem Landgericht daselbst, Georg **Krämer** beim Amtsgericht Heidelberg dem Amtsgericht Mannheim, Heinrich **Huber**, zurzeit Gefreiter im Feldartillerieregiment Nr. 50 in Karlsruhe, dem Amtsgericht Heidelberg, Notariatsgehilfe Max **Alt** beim Notariat Adelsheim II dem Notariat Pforzheim II.

Enthoben:

Aktuar Friedrich **Batt** beim Landgericht Heidelberg behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht.

— Großh. Oberschulrat. —

In den Ruhestand tritt:

Klettner, Joseph, Gymnasiumsdiener in Mannheim.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

Verwaltungsaktuar Max **Schreiner** bei der Landesversicherungsanstalt Baden zum etatmäßigen Kanzleiassistenten daselbst.

Etatmäßig angestellt:

Schutzmann Wilhelm **Schayer** in Mannheim.

Uebertragen:

dem Verwaltungsaktuar Gustav **Oßwald**, Kanzleigehilfe beim Bezirksamt Pforzheim eine Aktuarstelle daselbst.

Versetzt:

Aktuar Joseph **Schreck** beim Bezirksamt Villingen zum Bezirksamt Weinheim.

Zuruhegesetzt:

Amtsdiener Melchior **Arnold** in Lahr, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

Entlassen:

Schutzmann Otto **Osten** beim Bezirksamt Freiburg, auf Ansuchen.

— Gr. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Wärterinnen: Amalie **Burkard**, Marie **Hauser**, Katharina **Bolz**, sämtliche an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Straßenmeistergehilfen Georg Friedrich **Appoldt** bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg, Karl **Wolf** bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Lahr; dem Kulturaufseher Otto **Stolzer** bei der Kulturinspektion Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

Bureaugehilfe August **Amolsch** als Steuereinnehmereiassistent bei der Steuereinnehmerei Pforzheim II, Steuermahner Johann **Kuhnle** als Steuerbote bei der Steuereinnehmerei Pforzheim I, Militäranwärter Karl **Baltzer** als Steuerbote bei der Steuereinnehmerei Mannheim I, Steuermahner Jakob **Schneeberger** als Steuerbote bei der Steuereinnehmerei Heidelberg I.

Ernannt:

Steuererheber Nikolaus **Neubold** in Friesenheim zum Steuereinnehmereiassistent in Waldshut, Gendarm Leopold **Doll** in Schönau zum Steueraufseher in Mannheim, Finanzassistent Hermann **Heckmann**, zweiter Gehilfe beim Finanzamt Emmendingen, zum ersten Gehilfen beim Finanzamt Sinsheim.

Versetzt:

die Finanzassistenten: **Gustav Gerlach**, erster Gehilfe beim Finanzamt Sinsheim, in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Mannheim, Franz **Lupfer**, zweiter Gehilfe beim Finanzamt Offenburg, in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Tiengen, Rudolf **Litterst**, zweiter Gehilfe beim Finanzamt Mannheim, in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Sinsheim, Hermann **Reinacher**, zweiter Gehilfe beim Finanzamt Sinsheim, in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Emmendingen; die Bureaugehilfen: Joseph **Friedmann** bei der Steuereinnehmerei I Heidelberg, in gleicher Eigenschaft zur Steuereinnehmerei III (Neuenheim), Johann **Batzler** bei der Steuereinnehmerei Waldshut, in gleicher Eigenschaft zur Steuereinnehmerei I Heidelberg, Emil **Börsig** bei Großh. Finanzamt Bruchsal, in gleicher Eigenschaft zur Steuereinnehmerei Durlach. Adam **Maier** beim Finanzamt Müllheim, in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Bruchsal. Der Steueraufseher Jakob **Winai** in Schönau, statt nach Bruchsal nach Hockenheim. Steuermahner Josef **Fehr** in Mannheim zur Steuereinnehmerei 1 in Pforzheim.

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Theodor **Straub** beim Finanzamt Villingen eine zweite Gehilfenstelle beim Finanzamt Offenburg, dem Finanzassistenten Josef **Kreukler**, zurzeit zur Versehung einer Hauptamtsgehilfenstelle beim Hauptsteueramt Baden, eine zweite Gehilfenstelle beim Finanzamt Buchen, die Steuereinnehmerei Ringsheim, A. Ettenheim, dem Gendarm a. D. Ignaz **Lorenz** in Deggenhausen, die Steuereinnehmerei Durbach dem Untererheber Philipp **Gaßner** in Ringsheim, die Steuereinnehmerei Friesenheim dem Untererheber August **Henninger** in Schönau bei Heidelberg, die Steuereinnehmerei Gundelfingen dem Gendarmen a. D. Martin **Durban** in Ladenburg unter Ernennung zum Untererheber, die Steuereinnehmerei Untermünsterial dem Gendarmen a. D. Michael **Steidle**, zurzeit Schreibgehilfe bei dem Großh. Forstamt Furtwangen, unter Ernennung zum Steuererheber.

Zuruhegesetzt:

Steueraufseher Rudolf **Mayer** in Hockenheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Friedrich **Maier**, Finanzassistent, 2. Gehilfe beim Hauptsteueramt Lörrach, zum 1. Gehilfen. Andreas **Kloiber**, Hafenaufseher in Mannheim, zum Grenzaufseher.

Versetzt:

Postenführer Josef **Schäffner** in Erzingen zum Hauptzollamt Mannheim; die Grenzaufseher: Ernst **Kaiser** in Oehningen nach Büßlingen, Andreas **Klaiber** in Mannheim nach Wollmatingen, Stefan **Keller** in Singen zum Hauptzollamt Mannheim, Wilhelm **Müllerleile** in bad. Rheinfelden nach Erzingen, Heinrich **Nägele** in Basel nach Wollmatingen, Josef **Nonnenmacher** in Schaffhausen zum Hauptzollamt Mannheim; Hauptamtsdiener Bernhard **Seidt** beim Hauptzollamt Mannheim nach Karlsruhe. Hafenaufseher Josef **Patmert** in Mannheim und Postenführer August **Sühlin** in Altbruck an das Hauptsteueramt Mannheim und mit Versehung von Zuckersteueraufsehersstellen betraut, Grenzaufseher Johann **Neuthinger** in Luttingen nach Neuhaus.

Etatmäßig angestellt:

Grenzaufseher Karl **Hercher** in Schusterinsel.

Badische Chronik.

§ **Karlsruhe**, 27. Aug. Der **Verband der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften** im Großherzogtum Baden zählt nach seinem **Rechenschaftsberichte** für das Jahr 1905 355 Vereine mit 50 750 Mitgliedern. Der Gesamtumsatz betrug 83 112 661 ℳ, der Gesamtgewinn 425 593 ℳ, welche den Mitgliedern zugute kommen.

* **Daxlanden**, 27. Aug. Beim Herausreißen eines Zimmerbodens wurde hier ein **Krug mit 150 Kronentalern** gefunden. Man vermutet lt. „Off. Ztg.", daß weitere Geldstücke entwendet worden sind, da sich noch ein leerer Krug vorfand.

* **Oftersheim** (A. Schwetzingen), 27. Aug. **Vermißt** wird seit dem 18 August d. J. der verheiratete 59 Jahre alte M. Burkart von hier. Es wurde eine Belohnung von fünfzig Mark ausgesetzt für den, der über den Verbleib des Mannes Auskunft geben kann.

§ **Heidelberg**, 27. Aug. Das **„Jägerhaus"** kaufte Herr Epp, bisher Wirt zum „Zähringer Hof" in Großsachsen, von Herrn Klotz um den Preis von 130 000 ℳ.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Wir machen nochmals an dieser Stelle auf die heutige **Benefiz-Vorstellung** für Frl. Ziegler, die Aufführung von Strauß' **„Fledermaus"**, aufmerksam. Morgen, **Mittwoch** (nicht, wie zuerst angesetzt war), wird die melodiöse Operette **„Waldmeister"** von Johann Strauß wiedergegeben.

= **Berlin**, 27. Aug. In den ersten Tagen des **Oktober** werden **70 Mitglieder des Pariser Aeroklubs** in **Berlin eintreffen**, um die **Fortschritte** ihrer **Wissenschaft** durch praktische Vorführungen zu **demonstrieren.** Diese Expedition erfolgt auf einen Wunsch, der angeblich, lt. „Konfektionär", von hoher Stelle geäußert worden ist.

= **Braunschweig**, 27. Aug. Seinen 75. **Geburtstag** begeht am 8. September Altmeister **Wilhelm Raabe** in Braunschweig, wo er seit langen Jahren seinen Wohnsitz hat. Trotzdem die Feier seines 70. Geburtstages ihm die lange verdiente Anerkennung als einen der Größten im Reiche der deutschen Literatur endlich brachte, wollen wir es doch nicht unterlassen, unsere Leser erneut auf seine prächtigen Schriften („Der Hungerpastor", „Abu Telfan", „Schüdderump", „Die Akten des Vogelsangs", „Die Leute aus dem Walde" „Gesammelte Erzählungen" u. a. m.) hinzuweisen, denn jeder gebildete Deutsche sollte wenigstens die Hauptwerke unseres gemütvollsten Erzählers und Humoristen gelesen haben.

= **Köln**, 27. Aug. Hermann Kipper, seit 1872 Theaterreferent der „Kölnischen Volkszeitung", Nestor der Musikreferenten Deutschlands, feiert heute in seltener körperlicher und geistiger Frische seinen 80. Geburtstag. Dem Jubilar wurden mannigfache Ehrungen zuteil.

Vermischtes.

= **Berlin**, 28. Aug. (Tel.) Der zu **Unrecht als Anarchist verhaftet** gewesene **Amerikaner Rosenberg** reist nach **Berlin**, um beim **Auswärtigen Amte** eine **Entschädigung** für die erlittene **Untersuchungshaft** zu fordern.

= **Berlin**, 27. Aug. Gegen **Glase**, den ehemaligen **Diener** des **Fürsten Wrede**, der kürzlich wegen **Erpressungsversuchs** zu **Gefängnis** verurteilt wurde, ist ein Strafverfahren wegen **wissentlichen Meineids**, begangen in Sachen des Silberdiebstahls, vom Landgericht Güstrow beschlossen worden. (Frkf. Ztg.)

= **Breslau**, 28. Aug. (Tel.) Gegenüber der Mitteilung, daß bei den **Manövern** des **7. Armeekorps** am 22. und 23. August beim 11. und 51. **Infanterie-Regiment** sowie bei dem **Jägerbataillon** im ganzen **4 Mann** infolge **Hitzschlags gestorben** sein sollen, wird von zuständiger Seite mitgeteilt, daß diese **Angaben falsch** sind. Es ist bei den genannten Truppen **kein Todesfall** infolge **Hitzschlags** vorgekommen.

= **Krossen** a. O., 27. August. Der 22 jährige Dienstknecht Paul Kauschke feuerte gestern auf seine Mutter, die sich geweigert hatte, ihm Geld zu geben, mehrere Revolverschüsse ab, durch die sie im Gesicht und an der Hand erheblich verletzt wurde. Der Täter wurde verhaftet.

= **Zerbst**, 27. Aug. Zwischen Walternienburg und Güterglück wurde in vergangener nacht ein unbekanntes etwa 20jähriges **Mädchen** vergewaltigt und **ermordet.** Der Täter ist lt. Frkft. Ztg. unbekannt.

= **Bielefeld**, 27. Aug. Gestern nachmittag ist auf der Werther Chaussee das Pferd eines mit vier Personen besetzten Wagens durchgegangen. Der Wagen stürzte um, ein zwanzigjähriges Mädchen brach das Genick und war sofort tot.

= **Bochum**, 27. Aug. Die **französischen Ordenauszeichnungen**, die den **Rettern von Courrieres** verliehen worden waren, sind denselben jetzt im Beisein des Werksdirektoriums von einem **Abgesandten der französischen Botschaft** in Berlin **überreicht** worden.

= **Düsseldorf**, 28. Aug. (Tel.) Das **Bauerngut Rote Burg** bei Rath ist **niedergebrannt.** Sämtliche **Erntevorräte** sind **vernichtet.** Der **Schaden** beträgt **100 000 ℳ.**

hd **Hernsheim**, 27. August. (Tel.) Eine hier aus dem Rhein geländete Leiche wurde als diejenige der vermißten Elisabeth Franke aus Mannheim erkannt.

= **Münster** a. St., 27. Aug. Gestern beim Einfahren eines Abendzuges nach Höchst sprang ein **Mädchen**, ehe der Zug zum Stillstand gekommen war, von dem **Trittbrett** des Wagens herab und kam dabei **zu Fall.** Ihre rechte Hand geriet unter die Räder des Wagens und es wurde ihr an **drei Fingern** je das vorderste Glied **abgefahren.**

hd **Marburg**, 27. August. (Tel.) Noch immer ist keine Endeckung über den Verbleib des jungen Kaufmanns Prinz gemacht worden. Es ist für das Auffinden desselben eine Belohnung von 600 Mark ausgesetzt.

hd **Wien**, 28. Aug. (Tel.) Reservisten des in Kremstadt garnisonierenden 5. Pionier-Bataillons haben auf der Straße bei Matern eine Frau vergewaltigt und ermordet. Die Schuldigen sind bereits verhaftet.

= **Salzburg**, 27. Aug. Die Stadt **Braunau** (Oberösterreich) veranstaltete gestern zur **Erinnerung** an die hundertste Wiederkehr des **Todestages** des hier unter Napoleon erschossenen Nürnberger Buchhändlers **J. Ph. Palm** eine **Feier**, die einen sehr stimmungsvollen Verlauf nahm. Am Vorabend wurde von Braunauer Kunstfreunden und Schauspielern Dr. **Ebenhochs Trauerspiel „J. Ph. Palm"** bei Anwesenheit des Verfassers aufgeführt. Heute vormittag war ein **Festakt** vor dem **Denkmal Palms.** Der württembergische Hofschauspieler L. Kaser hielt die **Festrede.** Die **Angehörigen der Familie Palm** waren sehr zahlreich vertreten. Am Denkmal wurden viele Kränze niedergelegt. Es waren darunter Kränze der Städte Nürnberg, München, Schorndorf (der Geburtsort Palms), Braunau, ferner hatten der Schriftsteller-Verein „Deutsche Presse" und andere Korporationen Kranzspenden gesandt.

= **Djakowar**, 27. Aug. (Tel.) Hier ist infolge **falscher Weichenstellung** ein **Lastzug in** eine in der Nähe befindliche **Dampfmühle hineingefahren.** Nachdem er die **Umfassungsmauer** der Mühle **durchbrochen** hatte, gelangte der Zug **auf die Straße** und fuhr **in ein Wirtshaus** hinein. Ein vorübergehender **Passant** wurde **vollständig zermalmt.**

= **St. Gallen**, 27. Aug. Am Säntis ist gestern Hr Feurer-Frehner aus St. Gallen abgestürzt. Er ist tot.

= **Lissabon**, 27. Aug. (Tel.) Bei dem gestrigen **Automobilunfall des Herzogs von Oporto** wurde **nicht nur der Ordonnanzoffizier**, sondern auch **der Herzog selbst verletzt.** Die Verletzungen bestehen zwar nur in **Kontusionen.** Der **Herzog** verbrachte eine **ziemlich gute Nacht**, doch traten heute **Symptome** von **Lungenkongestion** auf.

= **Brüssel**, 27. Aug. Im Seebad **Heyst** ist eine Kölner Dame Frau **Hesemann** von morgens 10 bis abends 6 Uhr ununterbrochen schwimmend im Meere geblieben. Das Essen nahm sie schwimmend ein. Der Fall ist um so erstaunlicher, als die energische Dame 58 Jahre alt und Mutter von drei Kindern ist. (Frkf. Ztg.)

= **Aus dem Odenwald**, 27. Aug. Eine ungemein **reiche Brombeerernte** ist in diesem Jahr im Odenwalde zu verzeichnen. Die Sträucher in den Wäldern und an den Hängen sind über und über mit den saftigen schwarzen Beeren behangen. Die Bewohner es Odenwaldes lassen heutzutage diese Beeren nicht mehr wie früher für die Vögel hängen, denn das Sprichwort „Billig wie Brombeeren" gilt nicht mehr in dem alten Sinne. Die Beeren werden sorgfältig gesammelt und verkauft. Für das Liter werden 10 bis 12 ₰ bezahlt.

-a- **Sinsheim**, 27. Aug. Die hiesigen Landwirte beabsichtigen, den **Preis** der **Milch** um 3 ₰ pro Liter wieder zu **erhöhen**, dieser würde dann 18 ₰ kosten.

a. **Sinsheim**, 27. Aug. Ein bedauernswerter **Unfall** ereignete sich am letzten Samstag abend auf der Straße zwischen Zuzenhausen und Hoffenheim. Der Gastwirt **Oechsle** von Hilsbach war mit seinem Fahrrad auf der Heimfahrt begriffen; er fuhr **ohne Licht**. Vor Hoffenheim begegnete ihm ein gleichfalls **nicht beleuchtetes Fuhrwerk**. Oechsle geriet mit seinem **Rad in das Fuhrwerk** und wurde **überfahren** und **schwer verletzt**. Er bat den Fuhrmann noch, ihn nach Hause zu schaffen. Dieser **legte jedoch den Schwerverletzten nur auf die Seite der Straße** und fuhr weiter Oechsle konnte sich noch mit dem Aufgebot der letzten Kräfte nach Hoffenheim schleppen, wo ihm die erste ärztliche Hilfe zu teil wurde. Kurz nach seiner Verbringung in die Klinik nach Heidelberg ist er seinen **Verletzungen erlegen**.

× **Forst** (A Bruchsal), 27. Aug. Das **1 Jahr alte Kind** des Landwirts Simon Weindel **ertrank** in einem mit **Wasser gefüllten Kübel**, in dem es sein dreijähriges Brüderchen baden wollte.

* **Wintersdorf** (A. Rastatt), 27. Aug. Obwohl der **Wasserstand des Rheines** zurzeit ziemlich niedrig ist, fahren täglich zahlreiche Schlepper, manchmal mit 3 Kähnen zu je 35 000 Zentner Fracht, den Rhein hinauf.

× **Sulzburg**, 27. Aug. Das **Bad Sulzburg** wird in ein **Genesungsheim** für die **badischen Handwerker umgewandelt** werden und künftig den Namen „**Friedrichsheim**" führen.

♂ **Schönau**, 27. Aug. Die hiesige **Feuerwehr** feierte gestern das **50jährige Stiftungsfest** mit **Fahnenweihe**. Die Fahne wurde von Frauen und Jungfrauen gestiftet und ist von Fräulein Cäc. Kramer von Endingen gestickt. Im Laufe des Vormittags fanden sich viele Vereine ein. Um 11 Uhr begann die Hauptprobe. Vor dem Festzug übergab Fräulein Frieda Bläsi dem Fähnrich Herrn Beckert die neue Fahne. Nach Eintreffen auf dem Festplatz hielt Herr Schlosser **Staiger** die Festrede, in welcher er die hohe Aufgabe der Feuerwehren schilderte. In verschiedenen Reden gedachte man des hohen Protektors, S. Kgl. Hoheit des Großherzogs. Sechs Herren erhielten das von der Gemeinde gestiftete Ehrenzeichen für 20jährige treue Dienste beim Verein. Auf dem Festplatz entwickelte sich noch ein lustiges Treiben bei Gesang, Musik und Tanz.

℔ **Schopfheim**, 27. Aug. Im hiesigen Krankenhause ist heute vormittag Herr **Fabrikant Nik. Singeisen** von Fahrnau unmittelbar nach einer Operation **gestorben**. Singeisen, der ein Alter von nahezu 60 Jahren erreichte, war Gründer der jetzigen Firma Singeisen u. Horn, Mech. Weberei in Fahrnau.

§ **Konstanz**, 27. Aug. Am Samstag hielten hier die Vertreter der **badischen Krankenkassen einen Krankenkassentag** ab. Aus dem der Versammlung unterbreiteten Berichte war zu entnehmen, daß im abgelaufenen Geschäftsjahre keine besonders wichtigen Ereignisse eingetreten sind. Zu erwähnen ist, daß in der **neuen Aerzteordnung** den Wünschen der Krankenkassen Rechnung getragen wurde. Des weiteren wurden die berufsmäßigen Beamten der Krankenkasse im neuen „Fürsorgegesetz für Gemeinde- und Körperschaftsbeamte" den Gemeindebeamten gleichgestellt, so daß sie jetzt freiwillig Mitglied der betreffenden Kasse werden können. Die Petition betreffend Erhöhung der Vergütung für den Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge wurde von der Regierung abschläglich beschieden. Ebenso wurde ein Gesuch, den Pfleglingen im Landesbad Zwischenmahlzeiten zu gewähren, abgelehnt. Auf wiederholte Vorstellungen hin hat sich die **Landesversicherungsanstalt** wieder bereit finden lassen, die Kurkosten im Landesbad zu übernehmen. Der Bericht beschäftigt sich noch mit verschiedenen Dingen, die durch den Vorstand im Laufe des Jahres erledigt wurden. Beklagt wird, daß bei den bestehenden Gesetzen die Krankenkassen nicht genügend gegen zahlungsunfähige u. betrügerische Arbeitgeber geschützt sind. Bei Ueberweisungen an andere Kassen sollen die Kassen einander nicht höhere Sätze berechnen, als den eigenen Mitgliedern. Im Laufe dieses Jahres wurden zwei Ausschußsitzungen abgehalten, davon die erste in dem neuen Verwaltungsgebäude der Pforzheimer Ortskrankenkasse. Der Verband trat dem „Deutschen Krankenkassenverband" bei, des weiteren als korporatives Mitglied „Der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten". Dem Verband gehören gegenwärtig 133 Kassen mit 58 295 Mitgliedern an.

* **Konstanz**, 27. Aug. Wie der „Frkft. Ztg." berichtet wird, ist der Kaufmann **Ziegler** von dem Naturarzt **Liebert** nur infolge **Ungeschicklichkeit** des letzteren durch einen **Schrotschuß verletzt** worden und nicht, wie es zuerst hieß, aus Absicht. Die Verletzung ist übrigens so leicht, daß der Getroffene keinen Augenblick arbeitsunfähig war. Eine in der ersten Aufregung erhobene Strafanzeige ist bereits zurückgezogen worden.

= **Emmishofen**, 27. Aug. Gestern früh geriet die Filiale der **Convertfabrik** in **Brand**. Ein Lagerschuppen fiel dem Feuer vollständig zum Opfer; vom Arbeitsraum ist der Dachstuhl völlig ausgebrannt. Die Maschinen und Papiervorräte haben durch Wasser stark gelitten. Ueber die Entstehung des Feuers ist noch nichts Näheres bekannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. August.

* **Der Hofbericht** der „Karlsr. Ztg." meldet aus **Schloß Mainau**, 27. August: Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** sind heute nacht von **Badenweiler** wieder auf **Schloß Mainau eingetroffen**. Ihre Königlichen Hoheiten haben in Badenweiler Seine Königliche Hoheit den **Erbgroßherzog** in **sehr gutem Allgemeinbefinden** getroffen. Eine **Ende Juli** im **rechten Auge** des **Erbgroßherzogs** eingetretene **teilweise Netzhautablösung** ist in **Rückbildung** begriffen. Seine Königliche Hoheit der **Erbgroßherzog** wird **voraussichtlich** an den **Jubiläumsfestlichkeiten in Karlsruhe teilnehmen** können, soll aber, um den **günstigen Verlauf** der **Heilung** und die **Wiederherstellung** der **vollen Gebrauchsfähigkeit des Auges** nicht zu stören, die **bis dahin erfolgreiche Ruhe und Schonung** fortsetzen; mit Rücksicht darauf hat Seine Königliche Hoheit der **Großherzog**, um Höchstseinen **Geburtstag**, zu dem auch Ihre Königliche Hoheit die **Kronprinzessin von Schweden** erwartet wird, **im Familienkreis feiern** zu können, in Aussicht genommen, **dieses Fest in Badenweiler** zu begehen.

Diese Mitteilung wird, soweit sie die offizielle Bestätigung des günstigen Heilungsverlaufes des Augenleidens des Erbgroßherzogs in sich begreift, mit Genugtuung aufgenommen werden. Denn alle Bevölkerungskreise nehmen wie an allem, was die Großherzogliche Familie bewegt, so auch an dem Befinden des Erbgroßherzogs vollen Anteil und wünschen dem erlauchten Patienten von Herzen baldige Genesung. Die Verlegung der Feier des 80. Geburtstages des Großherzogs nach dem schönen Badenweiler berührt den allgemeinen Verlauf der Septemberfestlichkeiten an sich weniger, da ja von vornherein die Begehung dieses Tages als fürstliches Familienfest im engsten Sinne gedacht war.

= **Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten** wird der **familiäre Charakter** streng gewahrt werden. Es treffen deshalb auch nur **Fürstlichkeiten** ein, die mit dem Großherzoglichen Hof in **verwandtschaftlichen Beziehungen** stehen. Es treffen u. a. ein das **Kaiserpaar, Prinz Heinrich von Preußen, Prinzregent Albrecht** von Braunschweig, **Erbprinz von Meiningen** und Gemahlin sowie **Prinz Friedrich Karl von Hessen** die Souveräne von **Bayern** und **Württemberg** werden durch **Vertreter** ihre Glückwünsche überbringen lassen.

⊙ **Fernsprechverkehr.** Vom 25. August ab ist Karlsruhe (Baden) zum unbeschränkten Sprechverkehr mit nachstehenden luxemburgischen Anstalten zugelassen: Ahn, Bastendorf, Bech, Berburg, Biwer, Boeven, Boevingen a. d. A., Bollendorf, Brouch, Bürmeringen, Builerbach, Derenbach, Doncolls-Soller, Elbingen, Eppeldorf, Ermsdorf, Eschweiler, Ehleringen, Flaxweiler, Garnich, Goesdorf, Gostingen, Greiveldingen, Hellingen, Hobscheid, Hofscheid, Hostert, Insenborn, Kehlen, Keispelt, Koerich, Lenningen, Lellig, Lintgen, Limpertsberg, Longsdorf, Lorentzweiler, Machtum, Mederach, Mertert, Monnerich, Niederanven, Niedermerzig, Nospelt, Oberdonven, Osweiler, Reisdorf, Roeser, Roodt, Safsenheim (Sanem), Schommeweiler, Schoos, Schüttringen, Schwebsingen, Simmern, Stegen, Stadtbredimus, Steinsel, Syren, Trintingen, Weickerdingen, Weiler zum Turm, Zittig. Die Gesprächsgebühr beträgt 1 ℳ 50 ₰.

):(**60jähriges Stiftungsfest und Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Durlach.** Das hiesige Feuerwehrkorps beteiligt sich an dieser Veranstaltung, die am Sonntag den 2. September stattfindet, ebenfalls. Dasselbe tritt mit den Spielleuten und der Kapelle um ¾1 Uhr am Durlachertor an.

§ **Schlägerei.** Am Sonntag abend gerieten mehrere Burschen bei der Wirtschaft zum Lautersee in Streitigkeiten, wobei ein 19 Jahre alter Zimmermann aus Wyhlen mehrere Messerstiche in Kopf und Rücken erhielt und sonst noch stark mißhandelt wurde. Er wurde schwer verletzt nach dem Krankenhaus verbracht. Als Täter wurden zwei 21 Jahre alten Burschen, ein Taglöhner und ein Fabrikarbeiter von hier, festgenommen.

§ **Wegen Körperverletzung** wurden die jungen Kaufleute angezeigt, die am 22. ds. einen ledigen Schreiner in der Steinstraße gemeinschaftlich schwer mißhandelten.

§ **Verhaftet** wurde ein 29 Jahre alter Taglöhner aus Spessart, weil er einen Schutzmann, der einen wegen Diebstahls verfolgten Arbeiter aus Malsch festnehmen wollte, mit Totstechen bedrohte und die Festnahme vereitelte.

§ **Diebstähle.** Vom 19. bis 26. d. Mts. entfernte ein Unbekannter von einem Opferstock in einer Kirche der Weststadt 2 Vorlegschlösser, offenbar in der Absicht den Opferstock zu plündern. Dem Täter dürfte aber nur wenig Geld in die Hände gefallen sein. In der Nacht zum 26. d. wurde in der Bismarckstraße durch das Küchenfenster eines 1. Stockwerks eingestiegen, etwa 1 Mk. 20 Pf. und aus 2 Eisschränken mehrere Flaschen Bier und verschiedene Eßwaren entwendet. — Einem hiesigen Herrn wurde am 26. ds., als er am Hauptbahnhof im Begriff war, einen Schnellzug zu besteigen, von einem Unbekannten sein Portemonnaie mit etwa 50 M. aus der Hosentasche gestohlen.

Aus den Nachbarländern.

* **Neustadt a. H.**, 27. Aug. Ein **seltsamer Konkurstermin** wurde vor einigen Tagen vor dem hiesigen Amtsgerichte abgehalten. Es handelt sich um einen armen Teufel aus Haßloch. Nachdem alle Formalitäten erfüllt waren, stellte sich heraus, daß der Gemeinschuldner nicht einmal so viel Geld hatte, um etwas essen, trinken und nach Hause fahren zu können. Konkursrichter, Gerichtsschreiber, der Konkursverwalter und die — Gläubiger öffneten ihre Börsen und steuerten zusammen, damit der Arme sich stärken und nach Hause reisen konnte.

$ **Ludwigshafen**, 27. Aug. Die **vier Jahre alte Tochter** des Fabrikarbeiters Hoffelder in Ludwigshafen fand in der Küche der elterlichen Wohnung ein **Fläschchen mit Salzsäure**. Das Kind entleerte das Fläschchen und **verbrannte sich** derart, daß es unter furchtbaren Schmerzen im Krankenhause **starb**.

= **St. Ingbert**, 27. Aug. (Tel.) Der Kaplan Avril, welcher mehrere schwere Sittlichkeitsverbrechen an kleinen Mädchen beging, wird nun steckbrieflich verfolgt.

= **Horb** (Württ.), 27. Aug. Der Hornist **Frank** von **der** 12. Kompagnie des Regiments 120 **ertrank** gestern mittag beim Baden im Neckar Das Bataillon ist seit letzten Donnerstag hier einquartiert.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 28. Aug. Reichskanzler **Fürst Bülow** ist wieder hier **eingetroffen**.

= **Berlin**, 27. Aug. Der **französische Minister** des Innern, **Clemenceau**, ist heute abend 9¼ Uhr **hier eingetroffen**.

= **Koburg**, 27. Aug. Das **Kaiserpaar** wird zur **Taufe** des **Erbprinzen** am 18. September hier eintreffen und bis zum 19. abends verweilen.

= **Kiel**, 26. Aug. Anläßlich des morgen stattfindenden **Stapellaufs** des **Kreuzers „Ersatz Blitz"** fand heute abend beim **Prinzen Heinrich** von Preußen im Schlosse eine **Tafel** statt, an der auch **Prinz Adalbert** teilnahm. Außerdem hatten Einladungen erhalten: Admiral **v. Ahlefeld**, die **Vertreter** der Stadt **Nürnberg**, bestehend aus dem 1. Bürgermeister, Geh. Hofrat Ritter **v. Schuh**, dem 2. Bürgermeister, Geh. Hofrat Ritter **v. Jäger**, und einigen Mitgliedern des Gemeinderatskollegiums, sowie einige Mitglieder des „**Deutschen Flottenvereins**".

hd **Düsseldorf**, 28. Aug. In der Regierung nahestehenden Kreisen glaubt man, daß es sich **bei der telegraphischen Berufung** des **Oberpräsidenten Freiherrn v. Schorlemer** nach **Berlin** um **die Nachfolgerschaft für den Landwirtschaftsminister von Podbielsky** handelt.

= **Fulda**, 27. Aug. Zur **Konferenz** der **preußischen Bischöfe** sind jetzt hier **eingetroffen**: Kardinal-Erzbischof Dr. Fischer-Köln, Kardinal-Fürstbischof Dr. Kopp-Breslau, Erzbischof Dr. Nörber-Freiburg i. Baden, die **Bischöfe** v. Likowski-Posen, Dr. Kirstein-Mainz, Dr. Willi-Limburg a. d. L., Dr. Dingelstad-Münster i. Westf., Dr. Voß-Osnabrück, Bertram-Hildesheim, Korum-Trier, Dr. Rosentreter-Kulm, Dr. Thiel-Ermland und der Feldprobst der Armee Vollmar-Berlin.

= **Belgrad**, 26. Aug. Der **König tritt** mit den **Ministern Paschitsch** und **Protitsch** am **29. August** die **Reise nach Ostserbien** an und wird auf dieser die **Donaustädte** berühren.

= **Haag**, 26. Aug. Der **Generaladjutant** des **deutschen Kaisers**, der **Generalleutnant v. Moltke**, ist **hier eingetroffen**, um der **Königin Wilhelmina** im **Namen** des **Kaisers ein Geburtstagsgeschenk** zu **überreichen**.

hd **London**, 28. Aug. Der **deutsche Gesandte** in **Tanger** hat die **Weisung** erhalten, sich am **15. September nach Fez** an den **Hof des Sultans** zu begeben. An **demselben Tage** reist auch die **amerikanische Gesandtschaft** dorthin ab.

= **Konstantinopel**, 27. Aug (Tel.) Berichte aus **Kreta** melden, **Prinz Georg** bereite seine **Abreise vor**. Der ehemalige griechische Ministerpräsident **Zaimis** sei **endgültig** als **Nachfolger** für den Prinzen **designiert**. Die **Garantiemächte** wünschen, daß der **Prinz unauffällig Kreta verlasse**. Die **griechische Regierung** verlangt dagegen einen **feierlichen Abgang** unter **Mitwirkung** der **internationalen Truppen**. Es finden diesbezügliche **Verhandlungen** statt Man glaubt, die **Mehrheit der Nationalversammlung** werde erst nach Abgang des Prinzen gegen dessen Entlassung **Stellung** nehmen und seine **Wiederernennung verlangen**.

= **St. Louis**, 27. Aug. Der hiesige **Stadtrat** wird in der nächsten Sitzung **beschließen**, **Kaiser Wilhelm formell einzuladen**, die Stadt St. Louis zu **besuchen**.

Zur Kolonial-Affäre.

hd **Berlin**, 27. Aug. Wie in den letzten Tagen mitgeteilt wurde, hätten auch noch **andere** dem **Oberkommando** der **Schutztruppe** zugeteilten **Offiziere** zu der **Firma Tippelskirch** in **unerlaubten Geldbeziehungen** gestanden. Wie die „Berl. Ztg." erfährt, handelt es sich bloß um einen **subalternen Offizier**, dem durchaus **kein strafbares Verschulden**, sondern **Unüberlegtheit** vorgeworfen werden kann. Der **betreffende Offizier**, der sich übrigens in **sehr guten Verhältnissen** be-

Die Fleischpreise.

⊡ **Adelshofen**, 27. Aug. Auch bei uns fiel die **Oehmdernte** gut aus. Herrliches Wetter begünstigte dieselbe. Da auch viel Heu geerntet wurde und andere Futtermittel auf dem Felde noch reichlich vorhanden sind, ist ein Sinken der Viehpreise nicht zu erwarten, so daß auch für die Zukunft hohe Fleischpreise in Aussicht stehen.

* **Schwarzwald**, 27. Aug. Die schon lange gehegte Hoffnung, daß in den **Schweinefleischpreisen** endlich einmal ein Stillstand oder besser ein **Rückgang** eintritt, hat sich **nicht erfüllt**, die **Preise** sind in letzter Zeit noch **gestiegen**. Es werden jetzt 62 bis 66 ₰ für das Pfund Lebendgewicht bezahlt, was etwa 72 bis 76 ₰ pro Pfund Schlachtgewicht gleichkommt. Und für den Herbst und Winter steht ein weiterer Aufschlag wegen der verminderten Aufzucht infolge der unzulänglichen Kartoffelernte in Aussicht.

= **Worms**, 26. Aug. In den letzten Tagen haben die hiesigen **Metzger** die **Fleischpreise wieder um 20 ₰ für das Kilogramm erhöht**. (Frkf. Ztg.)

= **Haag**, 27. Aug. (Tel.) **Um dafür Sorge zu tragen, daß nur das Fleisch von guter Beschaffenheit zur Ausfuhr gelangt, brachte die Regierung einen Gesetzentwurf ein, wonach zur Ausfuhr kommendes Fleisch mit amtlichem Stempel über die erfolgte Fleischbeschau versehen sein muß. Zuwiderhandlung gegen diese Vorschrift soll Bestrafung nach sich ziehen.**

Arbeiterbewegung.

= **Berlin**, 28. Aug. (Tel.) Der Verein Berliner **Schilderfabrikanten** beschloß gestern, am Mittwoch **sämtliche organisierte Schildermaler auszusperren**, da die Aussperrungsandrohung die partiellen Streiks bei den einzelnen Firmen nicht verhütet haben.

= **Nürnberg**, 27. Aug. Mit Rücksicht auf die **Ausschreitungen** streikender oder ausgesperrter Bauarbeiter gegen Arbeitswillige erläßt der **Magistrat** ein **Verbot**, vor Baustellen, Fabriken und Werkstätten auf der Straße stehen zu bleiben, **Gruppen** zu bilden oder **auf und ab zu gehen**, womit also das **Streikpostenstehen** untersagt wird. (Frkf. Ztg.)

= **Madrid**, 27. Aug. (Tel). **Die letzten Nachrichten aus Bilbao lassen die Beilegung des Bergarbeiterstreiks als unmittelbar bevorstehend erscheinen, dank der Vermittlung von General Zoppino und einiger anderer einflußreicher Persönlichkeiten.** — Die letzten Nachrichten aus Santander lauten weniger günstig, jedoch herrscht auch dort eine versöhnliche Stimmung vor.

Unwetter.

‡ **Todtnau**, 25. Aug. Bei einem **Gewitter** schlug der **Blitz** in ein großes Bauernhaus auf dem Stohren. Das Haus, welches vollständig **abgebrannt** ist, gehört dem Schreiner Joseph Riesterer.

hd **Kirnbach**, 27. Aug. (Tel.) Infolge des vielen Regens sank ein schwer mit Holz beladener Wagen tief im Wege ein. Als man nun den Wagen mit Winden hoch heben wollte, fiel derselbe auf die Seite und erdrückte einen Knaben von 14 Jahren, welcher bei der Arbeit geholfen hatte.

L. **Mazathan** (Mexiko), 28. Aug. (Tel.) Seit **20 Tagen** unaufhörlich hier niedergehende **Regenmengen** haben im hiesigen Bezirk eine **Ueberschwemmung** verursacht, die große Verheerungen angerichtet hat und die **Stadt bedroht**. Die **Wasserwerke** sind **zerstört** und **Hunderte** von Menschen **obdachlos**. Die **Verluste** in der Umgegend rechnet man bereits nach **Millionen**.

= **London**, 27. Aug. (Tel.) **In Matlock** in der Grafschaft Derby wurden heute morgen Erdstöße verspürt, durch die die Einwohner und die dort lebenden Fremden in lebhafte Beunruhigung versetzt wurden.

Eine getäuschte Braut.

= **Paris**, 26. Aug. Das allen Besuchern von Paris wohlbekannte „Grand Hotel" war letzte Woche der **Endpunkt** der **Hochzeitsreise** einer vornehmen **Amerikanerin**. In **Hongkong** hatte Miß G. die Bekanntschaft eines Barons Santos Dolivo v. Dobrowolsky-Donnersmarck gemacht, der gern von seinen mutigen Taten im russisch-japanischen Krieg erzählte und damit großen Eindruck auf die Dame machte. Auch deren Familie war sehr von dem Baron eingenommen, zumal er der Neffe und Erbe des Fürsten Henckel v. Donnersmarck, des reichsten Aristokraten Deutschlands, und zugleich der Vetter und Geschäftsteilhaber Marconis zu sein vorgab, mit dem er an der Vervollkommnung der drahtlosen Telegraphie arbeite. Am 14. Juni fand in **Manila** die **Trauung** des Barons Donnersmarck mit Miß G. statt, und das Paar trat darauf die **Hochzeitsreise nach Europa** an. Zwar waren gerade zu der Zeit bedauerlicherweise die Gelder des Barons nicht regelmäßig eingelaufen, und die amerikanische Bank, bei der er ein großes Scheckkonto hatte, würde wegen des Unglücks in San Franzisko vor Ende des Jahres ihre Zahlungen nicht wieder aufnehmen können. Aber selbstverständlich stand nichts im Wege, um die Reisekosten und alles Nötige von dem Geld der Braut zu bezahlen, wozu es gut war, einen auf sie ausgestellten Kreditbrief auf den Namen des Mannes umschreiben zu lassen. Die Hochzeitsreise, die schön verlief, brachte das Paar über Aegypten nach Marseille und schließlich kam man in Paris an und stieg im „Grand Hotel" ab. Hier setzte nun der „Herr Baron" den Schlußpunkt. Eines schönen Morgens weilte seine Frau gerade im Bade, da packte er seine Garderobe, die Diamantohrringe, Armbänder, Ringe und andere Juwelen seiner Frau — das Ganze im Wert von etwa **200 000 Franken** — und begab sich eilig fort, seine Frau in der fremden Stadt ohne einen Pfennig und mit der unbezahlten Hotelrechnung zurücklassend. Die um Ehre und Vermögen Gebrachte wandte sich an das amerikanische Konsulat, doch die französische Polizei lehnte die Verfolgung des „Herrn Barons" ab. Denn nach dem Gesetz gehöre das, was die Frau besitze, auch dem Manne, wenn keine besondere Bestimmung getroffen sei.

= **Hamburg**, 27. Aug. Der hier festgenommene Gelbgießer **Konrad**, der im Auslande als Baron **Dobrowolski-Donnersmarck** auftrat und in Manila eine **Amerikanerin** heiratete, die er dann in Paris mittellos verließ, wurde heute aus der **Haft entlassen**, da nach **deutschem Rechte** eine **strafbare Handlung Konrads nicht vorliegen** soll. Die **Amerikanerin** ist inzwischen aus Paris hier **eingetroffen** und als **Baronin Dobrowolski-Donnersmarck** in einem Hotel abgestiegen, wo **Konrad** wiederholt erschien und wo mehrere **Besprechungen** stattfanden. Frkft. Ztg.

Gerichtszeitung.

= **Freiburg**, 27. Aug. Die Ferienstrafkammer **verurteilte den 70 Jahre alten Landwirt Karl Bart** von Unterambringen (A. Staufen) wegen Blutschande zu 4 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Bart hatte sich schon an seinen Töchtern vergangen, und zwar, als **diese** noch in ganz jugendlichem Alter waren.

= **Chicago**, 28. Aug. (Tel.) Die **Anklage-Jury** des obersten Bundesgerichts erkannte bei den gegen die **Standard Oil Company** in Zusammenhang mit den **Eisenbahntarifermäßigungen** erhobenen **Anschuldigungen** die **Anklage** als **berechtigt** an.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

findet, hatte bei der Firma Tippelskirch ein Guthaben, das er mit der Zeit völlig aufbrauchte und schließlich überschritt. Er gab jedoch der Firma als Deckung für den schuldigen Betrag von einigen Tausend Mark Wertpapiere in der gleichen Höhe. Amtlich hatte der betreffende Offizier mit der Firma nichts zu tun, so daß gegen ihn eigentlich nichts Belastendes vorliegt.

Die Untersuchung gegen den Major Fischer ist noch nicht beendet. In sehr gut informierten Kreisen, bei denen ein Irrtum völlig ausgeschlossen erscheint, erklärt man, daß die Firma Tippelskirch von dem Ergebnis dieser Untersuchung geradezu erschrecken werde. Es scheinen mehr belastende Dinge hervorgekommen zu sein, als die Firma sich träumen läßt. Auch die Prüfung der Rechnungen der Firma hat, wie bestimmt verlautet, ein für sie sehr ungünstiges Ergebnis gehabt. Festgestellt ist, daß die Firma durch zu hohe Ansätze den Staat um viele Millionen geschädigt hat.

Die antigriechischen Demonstrationen in Bulgarien.

= Konstantinopel, 27. Aug. (Tel.) Die hier umlaufenden sensationellen Gerüchte über irgendwelche Absichten betreffend militärische Vorbereitungen seitens der Türkei sind unbegründet. Denn Pforte und Jildiz sind im Gegenteil bemüht, beruhigend auf die Lage einzuwirken.

= Sofia, 26. Aug. Der türkische Bevollmächtigte in Sofia, Nedschib Pascha Melhame ist nach Karlsbad abgereist. Wie gerüchtweise verlautet, soll er mit einer geheimen Mission in Sofia oder für den Fürsten Ferdinand betraut sein.

= Sofia, 28. Aug. Der Ministerpräsident wurde vom Fürsten nach Marienbad berufen. Wie gemeldet wird, soll der Fürst in Marienbad zur Kur weilen und an Angina (Bräune) erkrankt sein, so daß er seit zwei Tagen das Bett hütet. Sein Zustand biete aber keinen Anlaß zu Besorgnissen.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= Berlin, 27. Aug. (Amtliche Meldung.) Nachdem Hauptmann Bech am 18. Aug. eine starke Abteilung Hottentotten bei Noibis südlich der Naraobberge geschlagen hatte, setzte er mit seiner Abteilung, bestehend aus der 1., 8. und 9. Kompagnie des 2. Feldregiments und der 7. Batterie, die Verfolgung ununterbrochen fort. Er stellte den Gegner am 22. August bei Aos im Bak-Revier in den östlichen Ausläufern der Großen Karasberge und warf ihn aus starker Stellung. Die Verfolgung wird fortgesetzt. Die Verluste des Feindes sind noch nicht zu übersehen. Unsererseits ist ein Reiter schwer und einer leicht verwundet worden.

Im Südwesten des Schutzgebiets griff Hauptmann v. Bentivegni am Nachmittag des 20. August mit der 4. und 6. Kompagnie des 2. Feldregiments, zwei Gebirgsgeschützen und zwei Maschinengewehren in der Gegend zwischen Violsdrift und Uhabis eine Bande von etwa 50 Hottentotten an. Der Gegner war anscheinend im Begriff, nach dem Großen Fischfluß zu ziehen. Er floh nach kurzem Gefecht in die Orangeberge und ließ seinen Vorrat von Kleidern, Proviant, Lagergerät und Munition in unseren Händen. Von der deutschen Abteilung wurden zwei schwer und zwei leicht verwundet. Hauptmann v. Bentivegni verfolgte den Gegner bis an den Orange und stellte fest, daß er über den Fluß auf englisches Gebiet geflüchtet sei. Der Kappolizei wurde hiervon Mitteilung gemacht.

Oberst v. Deimling ist in Ramansdrift eingetroffen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd Petersburg, 28. Aug. In einer gestrigen Privatsitzung der in Petersburg anwesenden vom Zaren ernannten Reichsratsmitglieder wurde beschlossen, Mittel zur Vergrößerung des Schutzes der Staatsbeamten anzuwenden, den Belagerungszustand aber ebenso wie den verstärkten Schutz im Lande zu verringern. Weiter wurde der rasche Zusammentritt der Duma erwogen, da die Wahlagitation die revolutionäre Bewegung abschwächen werde.

hd Petersburg, 27. Aug. Nach einer hiesigen Meldung der Wiener politischen Korrespondenz hat das Bomben-Attentat gegen Stolypin in Peterhof einen tiefen Eindruck hervorgerufen. Diese Stimmung werde jedoch keinerlei Rückwirkung auf die politische Richtung haben. Stolypin verbleibe im Amt und habe bereits für den Fall einer erfolgreichen Wiederholung des Attentats durch ein politisches Testament dafür Sorge getragen, daß sein Regierungs-Programm dem vom Zaren zu ernennenden Nachfolger erhalten bleibt, damit dem Zaren keinerlei Schwierigkeiten entstehen und einer etwaigen Störung des staatlichen Mechanismus nach Möglichkeit vorgebeugt wird.

M. Petersburg, 28. Aug. Der hiesige Korrespondent der „Köln. Ztg." tritt der Auffassung entgegen, daß die Ermordung Stolypins das Signal geben solle, das jetzige System zu stürzen und Rußland der Revolution freizugeben. Er erklärt:

„Ich glaube nicht an weitgehende allgemeine Verschwörungspläne und noch weniger daran, daß ein großer Teil der Armee für die Durchführung bereits gewonnen sei. Zweifellos ist, daß die revolutionären Parteien sich fester zusammengeschlossen haben und entschlossener ihre Ziele weiter verfolgen als bisher. Indessen fehlt es an der einheitlichen Leitung. Was die Landarmee anbelangt, so ist heute höchstens ein Zehntel schwankend oder unzuverlässig. Unter den Matrosen indessen greift die Gärung bedenklich weiter um sich.

Von zuverlässiger Seite erfährt der Korrespondent der „Köln. Ztg.", daß sowohl in Kronstadt und Reval als auch in Odessa und Sewastopol eine rege revolutionäre Agitation unter den Matrosen festgestellt wurde.

Es herrscht die Meinung vor, durch die Beseitigung Stolypins solle der obersten Stelle im Reiche klargemacht werden, daß man unter keinen Umständen mehr sich mit Worten, denen keine Taten folgen zu sollen scheinen, abspeisen lassen wolle und daß man mit dem sogenannten „Regierungsliberalismus" nicht zufrieden sei.

Das Attentat auf den Ministerpräsidenten.

hd **Petersburg**, 27. Aug. Wie es heißt wurde nach der Bombenkatastrophe der Brillantschmuck der Frau Stolypin sowie zahlreiche Wertsachen des Ministers gestohlen. Ministerpräsident Stolypin ist inzwischen Nachts in einem Wagen des Roten Kreuzes von einer starken Kosaken-Eskorte begleitet, nach dem Minister-Palais übergesiedelt. Das Befinden der Tochter Stolypins ist sehr schlecht. Die Aerzte befürchten ihr Ableben.

hd Petersburg, 27. Aug. Die Ermittelungen über die Urheber des Attentates auf Stolypin ergab noch folgendes: Der Portier Koslow, dessen Benehmen auffiel, wurde arretiert. Der Kutscher Bernadski, der durch die Explosion schwer verwundet wurde, ist bereits gestorben.

Einer der beiden Zivilisten, die bei dem Attentat beteiligt waren, wohnte in einem möblierten Zimmer Newski-Prospekt Nr. 77. Er ist ein junger Mann von 24 Jahren und war gemeldet als Student Dulewitsch vom Rigaer Polytechnikum. Er war eben erst in Petersburg eingetroffen. Als Dulewitsch am Samstag in seine Wohnung nicht zurückkehrte, fand eine Haussuchung in seinem Zimmer statt, wobei wichtige Briefschaften beschlagnahmt wurden. Dulewitsch liegt schwer verwundet im Peter Paul-Hospital. Er nennt sich bald Iwanow, bald Nikitin.

Unter den Toten wurde das angebliche Dienstmädchen Monachow gefunden. Wie sie an den Tatort gekommen ist, ist noch nicht aufgeklärt. Heute macht sind noch zwei Verwundete im Hospital gestorben.

L. Petersburg, 28. Aug. Der Hauptausschuß der sozialistisch-revolutionären Partei veröffentlicht eine Kundgebung, worin er die Verantwortung für das Attentat auf Stolypin abweist. Er erklärt, Gewalttaten, denen nichtbeteiligte Personen zum Opfer fallen, widersprechen seinen Grundsätzen.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 28. Aug. Die Polizei entdeckte eine weitverzweigte Verschwörung zum Zwecke eines allgemeinen bewaffneten Aufstandes im ganzen Lande. Das Komplott wurde von einer großen Verbindung der Revolutionäre ausgearbeitet, welche beabsichtet hatten, Massenmorde von Beamten ins Werk zu setzen, um den Erfolg sicher zu stellen. Viele der Beteiligten wurden rechtzeitig gewarnt und entflohen. (L.-A.)

hd Petersburg, 27. Aug. Die Mörderin des Generals Minn, ein junges Mädchen wurde verhaftet. Man fand bei ihr noch eine Bombe. Der General, ein 51jähriger Mann, zeichnete sich besonders mit seinem Regiment bei der Niederwerfung des revolutionären Aufstandes in Moskau im vergangenen Dezember aus. Der General wollte gestern abend mit Frau und Tochter in seine Villa zurückkehren, die zwischen Alt- und Neu-Peterhof gelegen ist, als ihn die Kugel ereilte. Die Mörderin spazierte bis zum Eintreffen Minns mit einem Studenten auf dem Bahnhofe umher, wo zahlreiches Publikum anwesend war. Sofort nach der Mordtat bestieg der Student eiligst ein Fuhrwerk und fuhr davon. Die Mörderin war bei ihrer Festnahme vollständig ruhig und verweigerte jede Auskunft bezüglich ihrer Person. In Ketten wurde sie aus Peterhof nach dem Petersburger Gefängnis transportiert, von 8 Gendarmen eskortiert. (L.-A.)

= Petersburg, 27. Aug. (W. B.) Bei der verhafteten Mörderin des Generalmajors Minn wurde eine Browningpistole mit vier abgeschossenen Patronen vorgefunden, ferner ein Paß auf den Namen der aus Pensa stammenden Bäuerin Sophie Larionow. Ein seit dem 3. August in der Nähe von Peterhof ansässiger, etwa 30 Jahre alter, der Mitschuld verdächtiger, unbekannter Mann, der unweit der Larionow wohnte, ist seit dem Augenblicke, da das Attentat erfolgte, verschwunden. Bei der Untersuchung beider Wohnungen wurde nichts Verdächtiges vorgefunden.

= **Petersburg**, 28. Aug. Gestern abend fand im Lager von Peterhof eine Trauermesse für den ermordeten Kommandeur des Semanowsky'schen Regiments, General Minn, statt, der der Kaiser und die Kaiserin beiwohnten. Ferner waren u. A. anwesend Großfürst Nikolaus, hohe Würdenträger und Abordnungen der Garderegimenter. Das Leichenbegängnis soll morgen nachmittag stattfinden. Das Regiment Semanowsky erhielt mehrere anonyme Briefe, worin für den **Tag der Beerdigung Attentate angedroht** werden.

= Petersburg, 27. Aug. Die hiesigen Blätter melden, daß auf den Verwalter des Hofes des Großfürsten Peter Nikolajewitsch, den General Staël von Holstein, der Trepow sehr ähnlich sieht, gestern abend im Peterhofer Parke ein Mordanschlag verübt worden sei. Wie die „Petersb. Telegr.-Ag." feststellt, ist die Nachricht vollkommen unbegründet.

= **Petersburg**, 27. Aug. „Daily Telegraph" läßt sich von hier melden, daß ein Mann namens Leontiew gegen den **Polizeichef Gori eine Bombe** in dem Moment warf, als er zu Wagen den Newski Prospekt passierte. Der Wagen wurde nur am Vorderteil erheblich beschädigt.

Der Kutscher trug tötliche Verletzungen davon, während der Polizeichef, der sich weit in den Wagen zurückgelehnt hatte, nur an Stirn und Nase leicht verletzt wurde. Es gelang dem Täter, sich während der Aufregung seiner Festnahme zu entziehen.

In den Ostseeprovinzen.

hd Riga, 27. Aug. Vor dem hiesigen vornehmen Hotel de Rome wurde eine Bombe geschleudert, jedoch nur geringer Materialschaden verursacht.

hd Riga, 27. Aug. Der Schießstand des Vereins zum Selbstschutz in der Libauer Vorstadt wurde in der vorigen Nacht von einer revolutionären Bande überfallen. Die anwesenden Mitglieder des Selbstschutzes verteidigten sich aber aufs energischste mit ihren Gewehren, sodaß die Angreifer nicht in das Haus gelangen konnten. Herbeigeholtes Militär vertrieb die Räuberbande.

hd Riga, 27. Aug. Um den unter polizeilicher Bedeckung wieder aufgenommenen Straßenverkehr unmöglich zu machen, haben unbekannte Täter mehrere eiserne Leitungsmasten durch Dynamit zerstört.

= Riga, 28. Aug. Bei Zarnikau in Livland wurden drei längst gesuchte Räuber bei einem mißlungenen Raubversuch gefangen genommen und bei einem Fluchtversuch erschossen.

In Moskau.

= Moskau, 26. Aug. Die Moskauer Polizei ist durch Geheimpolizisten aus Petersburg verstärkt worden und durchsucht die Stadt nach Waffenlagern und Werkstätten von Sprengstoffen. Es finden fortgesetzt Verhaftungen statt.

Auf der Station Woskressenskaja, der Bahn Moskau-Kasan, fand ein Zusammenstoß zweier Güterzüge statt, bei dem 11 Personen verwundet wurden.

In Polen.

hd Kattowitz, 27. Aug. Infolge des Bomben-Attentats, das Samstag in Bewzin verübt wurde, und wobei vier Polizisten getötet und zahlreiche Passanten verwundet wurden, sind insgesamt 150 Personen verhaftet worden. Die Täter gehören der polnischen Sozialisten-Partei an.

= Warschau, 27. Aug. Heute nachmittag wurde der hiesige Korpskommandeur General Wonljarlsarski, als er in einer Droschke durch die Stadt fuhr, von Unbekannten auf der Straße erschossen. Die Täter sind entkommen.

= Warschau, 27. Aug. General Wonljarlsarski wurde bei dem gegen ihn gerichteten Attentat von vier Kugeln tötlich getroffen. Der Täter, ein unbekannter junger Mann, gab die Schüsse ab, als an der Ecke des Alexanderplatzes und der Wiejskastraße der Kutscher wegen eines auf dem Platze liegenden Steinhaufens gezwungen war, langsam zu fahren. Der Kutscher brachte den Schwerverwundeten in das nahe Hospital, wo General Wonljarlsarski alsbald starb.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Helsingfors**, 26. Aug. Die hiesige Abteilung der finischen Staatsbank hat ihre Tätigkeit eingestellt.

= Ssimbirsk, 27. Aug. (W. B.) Bei Oeffnung einer von Ssimbirsk in Buinsk eingetroffenen Postsendung wurde das Fehlen eines Betrages von 28 000 Rubeln festgestellt.

= Odessa, 26. Aug. In der vergangenen Nacht wurde in der Cirasspoler Vorstadt die aus 5 Köpfen bestehende Familie eines Getreidehändlers ermordet und 10000 Rubel, sowie mehrere Wertsachen geraubt. Der Mörder, ein entlaufener Sträfling, wurde verhaftet.

Das Ausland.

hd Petersburg, 28. Aug. Die deutsche Regierung soll beabsichtigen, bei der russischen Regierung für die Verluste deutscher Staatsangehöriger durch die revolutionäre Bewegung Schadenersatz zu beantragen. L.-A.

= Newyork, 27. Aug. 40 russisch-jüdischen Waisen wurde die Landung verweigert. Frkf. Ztg.

Das Erdbeben in Chile.

= London, 27. Aug. Nach Meldungen aus Valparaiso weigern sich die Familien vorläufig, in die Stadt zurückzukehren, weil sich die Erdstöße in Zwischenräumen von 3 bis 4 Stunden wiederholen. Die Damen der Gesellschaft sind in Suppenküchen tätig. Die Obdachlosen erhalten unentgeltlich das nötige Material für den Bau von Nothütten. — Es erscheint nur eine einzige Zeitung, der „Mercurio", und auch dieses Blatt veröffentlicht nur eine kleine Ausgabe. Zehntausend Arbeiter sind in den Ruinen beschäftigt. Ingenieure haben die noch stehenden Gebäude auf Baufälligkeit zu untersuchen. Der Bahnverkehr sollte am vorigen Freitag wieder aufgenommen werden und der Besuch des Präsidenten Riesco wurde erwartet. Die Geschäftshäuser und Banken beschlossen, ihren Angestellten das volle Gehalt weiterzuzahlen. Den gleichen Beschluß faßte die Regierung. — Das energische Vorgehen gegen die Plünderer hatte ein Abnehmen der Räuber zur Folge.

Aus San Franzisko, wo man die Leiden der von dem Erdbeben Betroffenen zu würdigen versteht, lief die Summe von 35 000 Dollars ein. — Die Regierung Chiles hat übrigens den im Auslande befindlichen Chilenen mitgeteilt, sie danke für ihre Bemühungen, Unterstützungsgelder zu sammeln, müsse jedoch erklären, daß die Nation genügend Mittel besitze, um sich selbst zu helfen.

Der neu gewählte Präsident Montt erklärte den Plan des Aufbaues der Stadt an einer anderen Stelle für undurchführbar. Valparaiso müsse an derselben Stelle wieder aufgebaut werden. — Da die Gefängnisse eingestürzt sind, werden die leichteren Verbrecher amnestiert. Die Lehranstalten wurden bis zum Oktober geschlossen. Die noch stehenden Schulgebäude dienen als Unterkunftsräume.

= Santiago de Chile, 28. Aug. (Tel.) Chile hat die Importzölle für Konstruktionsmaterial auf 18 Monate aufgehoben. Die Regierung bezahlt für annektiertes Grundeigentum in bar. Die Börse und die Warenhäuser sind noch nicht geöffnet. Die von Rothschild angebotene Hilfe ist vom Präsidenten Riesko abgelehnt worden.

= Berlin, 27. Aug. Das deutsche Kriegsschiff „Falke" schickte auf Requisition des Kaiserlichen Geschäftsträgers in Santiago zur Unterstützung der durch das Erdbeben geschädigten Deutschen mit einem chilenischen Kriegsschiff ein Detachement nach Valparaiso. Das Schiff selbst, das in Talcahuano dockte, ist am 25. August nach Valparaiso gegangen.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Die Börse zeigte für Industrie-Aktien feste Haltung; die übrigen Gebiete waren ruhig. Dinglersche Maschinenfabrik 128.25 G., 129 B., Kostheimer Cellulose 253 G., Portland-Zementwerke Heidelberg 153 G., Süddeutsche Kabelwerke 150.25 G., 150.50 B. und Zuckerfabrik Waghäusel 110.25 G.

Mannheimer Getreidebericht vom 27. Aug. Der Markt ist ruhig bei behaupteten Preisen. Die heutigen Notierungen sind: Nr. 2 Hard Winter-Weizen 132.00—000.00, Nr. 2 Red Winter-Weizen 126.50—000.00, 79 Ko. Ungarsaat 000.00—000,00, Ulka 9 Pud 20 127.50—000.00, Ulka 9 Pud 25 129.00—000.00, Ulka 9 Pud 30 130.50—000.00, Ulka 9 Pud 35 131.00—000.00, Ulka 10 Pud 133.50—000.00, La Plata-Mais Rye terms 95.00—00.00, Donau-Mais 95.00, Russ. Roggen 9 Pud 10/15 108.00—000.00, Russ. Gerste 59 60 Ko. 96.50—00.00, Nord-Russ. Hafer je nach Qualität 109.00—130.00. Alles per 100 Kilo cif Rotterdam.

$ Eppingen, 25. Aug. Der gestrige Schweinemarkt war mit 501 Milch- und 43 Läuferschweinen befahren. Der Preis betrug für Milchschweine 20—42 M, für Läuferschweine 60—110 M das Paar.

Magdeburg, 27. Aug. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 9.10—9.30, Nachprodukte 75 Grad ohne Sack 0.00 bis 0.00. Ruhig. — Brodraffinade I ohne Faß 19.25 bis 19.25, Krystallzucker I mit Sack 18.25—18.50, Gem. Raffinade mit Sack 00.00—00.00, Gem. Melis mit Sack 18.75—19.00. — Ruhig. Rohzucker 1. Produkte per August 19.35 G., 19.45 B., 00.00 bz., per September 18.90 G., 19.00 B., 00.00 bez., per Okt.-Dezember 18.55 G., 18.65 B., 00.00 bz., per Jan.-März 18.65 G., 18.70 B., 00.00 bz., per Mai 18.85 G., 18.90 B., 00.00 bz. Ruh.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

25. Aug. Jakob Stein von Zaisenhausen, Küfer hier, mit Anna Knaus von Wössingen, Karl Blöchle von hier, Gärtner hier, mit Augustine Remmele von Obergimpern. Ernst Sonnen von Krefeld, Kaufmann hier, mit Klementine Probst von Pfullendorf. August Keller von Klingenmünster, Kaufmann in Bruchsal, mit Therese Seibert von Mannheim.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 27. Aug. 3,74 m (26. Aug. 3,76 m).
Schusterinsel, 28. August. Morgens 6 Uhr 2.08 m.
Kehl, 28. August. Morgens 6 Uhr 2,52 m.
Maxau, 28. August. Morgens 6 Uhr 3,85 m, gef. 0,10 m.
Mannheim, 28. August. Morgens 7 Uhr 3,26 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Dienstag den 28. August:

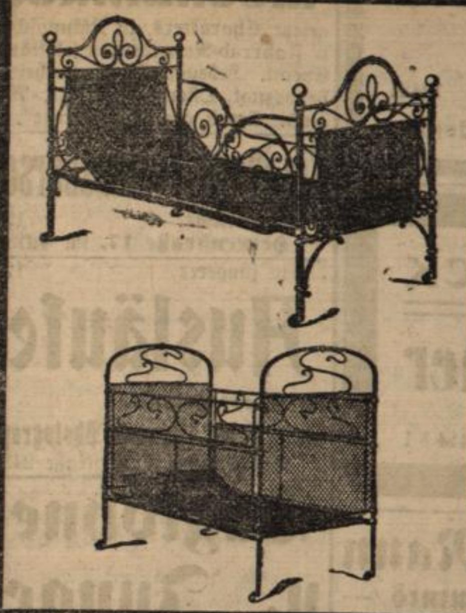
1. Athletic-Sport-Club Germania. 1/2 9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Deutschn. Handlungsgehilfenvb. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konkordiasaal.
Ev. Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr Generalversammlung in der Einigkeit.
Gesangverein Germania. 9 Uhr Probe.
Illichs Zitherverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend in der Eintracht.
1. Karlsr. Mandolinengesellschaft. 9 U. Probe. Alte Brauerei Kammerer.
Verband deutsch. Handlungsgehülf. zu Leipzig. 9 U. Zusfft i. Landsknecht.
Verein v. Aquarien- u. Terrarienfreunden. 8 1/2 U. Sitzung i. Landsknecht

Lactagol schafft Milch bei stillenden Frauen. — Broschüre „Natürliche Säuglingsernährung" gratis v. Vasogenfabrik Pearson & Co., Hamburg 21. 8376a

Frankenhausen am Technikum Kyffhäuser. Electro- und Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Modern eingerichtetes Laboratorium. Staatskommissar. 5948a

Getr. Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, Flaschen, Lumpen, Alt-Metall, Eisen, Papier, Keller- u. Speicherkram kauft B27551.2.2 Wilhelm Hollritt, Rheinstr. 54.

Vorhänge werden gewaschen, gestärkt und gemangt zu den bekannt billigen Preisen bei H. Faber 3.2 B27282 Schützenstr. 39.



Extra-Angebot in Metall-Betten.

Praktische Kinderbettstelle in verschiedenen Grössen ℳ 7.20, 8.50, 9.50	**Solide Kinderbettstelle** mit Doppelspiralmatratze und verstellbarem Kopfteil ℳ 14.00	**Kinderbettstelle,** ges. geschützt mit stellbarem Kopfteil und abschlagbaren Seitenteilen ℳ 18.50
Grosse Bettstellen mit stellbarem Kopfteil ℳ 6.75, 9.80	**Elegante grosse Bettstelle** in weiss, emaille oder bronze ℳ 15.00, 18.50	**Vornehme grosse Bettstelle** weiss, emaille mit Gold ℳ 24.00, 29.00

Seegras-Matratzen prima Qualität selbst gefertigt St. 5⁰⁰ 7⁰⁰ u. 10⁰⁰ | Rosshaar-, Kapok- und Wollmatratzen Extra-Anfertigung

Gebr. Faber Nachfolger, Karlsruhe Kaiserstr. 82. 12369

Patent-Anwalts-Bureau C. KLEYER • KARLSRUHE Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN) 3366

570

Trauringe D. R. P. ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier, Karlsruhe, Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Höchste Preise für abgelegte Kleider u. Schuhe zahlt B27153 10.3 J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Vergebung von Tiefbauarbeiten.

Anläßlich des **Bahnhofumbaues Durlach** haben wir als I. Baulos die Arbeiten für die Verlegung der Pfinz und des Kleinbaches, sowie für die Erstellung des Steinbaues dreier Brücken in öffentlichem Wettbewerbe zu vergeben.

Die Arbeiten bestehen im wesentlichen in:

19 000 cbm Erdarbeiten,
12 400 qm Böschungsandeckung,
1 100 cbm Beton,
1 380 cbm Bruchsteinmauerwerk,
70 cbm Quader,
4 900 qm Böschungspflaster,

Pläne und Bedingnisheft sind auf unserm Geschäftszimmer, Auerstr. 11, einzusehen. Daselbst werden auch die Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin,

Montag den 10. September 1906,

vorm. 11 Uhr, verschlossen, portofrei, mit der Aufschrift „Bahnhofumbau Durlach" versehen, bei uns eingereicht werden. 6919a.2.2

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Durlach, den 20. August 1906.

Gr. Bahnbauinspektion.

Bekanntmachung.

Assistenzärzte gesucht!

Am hiesigen städtischen Krankenhause sind die Stellen **zweier Assistenzärzte alsbald zu besetzen.**

Gehalt im ersten Jahre 1400 Mk., im zweiten Jahre 1600 Mk., dazu freie Station (Kost und Logis).

Bewerbungen unter Vorlage von Zeugnissen wollen bis spätestens **10. September ds. Js.** anher eingereicht werden. 7086a.2.2

Pforzheim, den 23. August 1906.

Der Stadtrat.
Dr. Schweickert. Joos.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde **Friedrichstal** läßt am

Freitag den 31. August 1906, mittags 12 Uhr,

im Faselstall einen fetten **Rindsfarren** öffentlich versteigern. 7118a.2.1

Friedrichstal, den 27. August 1906.

Der Gemeinderat.
Lacroix, Bürgermstr.
Schönthal, Ratschrbr.

Schärpen, Badisch u. Deutsch, für Vereine und Schulen 12392 empfiehlt billigst **Gustav Oberst, 88 Kaiserstrasse 88.** Fernsprecher 1501. NB. Grössere Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet 8857 **J. Levy,** Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Bekanntmachung.

Die Tilgung der 4½ %igen Straßenbahnanleihe von 1900 betreffend.

Wir kündigten die 4½ %ige Anleihe der Karlsruher Straßenbahngesellschaft vom 13. Juni 1900 im Nennwert von 1300000 Mk., welche durch den Ankauf der Straßenbahn in den Besitz der Stadt übergegangen ist, auf 2. Januar 1907 zur Heimzahlung. Unsere Stadtkasse wurde indessen ermächtigt, die Teilschuldverschreibungen dieser Anleihe schon von 2. Juli d. Js. ab gegen Zahlung der laufenden Zinsen einzulösen und den Obligationsbesitzern **Prämien** zu gewähren, welche bei der Einlösung in den Monaten Juli und August d. J. ½ % des Nennwerts, bei der Einlösung in den Monaten September und Oktober d. J. ¼ % des Nennwerts betragen.

Der Anspruch auf diese Prämien ist nur dann gegeben, wenn die Einlösung direkt bei der Stadtkasse Karlsruhe erfolgt. Die bis einschließlich Oktober d. Js. nicht eingelösten Schuldverschreibungen werden auf 2. Januar 1907 zur Heimzahlung zum Nennwerte fällig. Die Verzinsung dieser Stücke erlischt mit dem genannten Tage. Die Zahlung geschieht gegen Einreichung der Schuldverschreibungen nebst sämtlichen unverfallenen Zinsscheinen bei der Stadtkasse Karlsruhe, der Firma Veit L. Homburger in Karlsruhe und den Filialen der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. und Berlin. 12398

Karlsruhe, den 20. August 1906.

Der Stadtrat:
Schnetzler. Weiler.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 29. August l. Js, vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag **Lachnerstraße 3,** 1 Treppe hoch, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

8 vollständige Betten, 2 Schreibtische 2 Ovaltische, 1 runder Tisch, 2 Zulegtische, 4 viereckige Tische, 4 Chiffonniere, 1 zweitüriger Schrank, 4 Nachttische, 2 Sofa mit je 6 Stühlen, 1 Sofa mit 6 Stühlen und 2 Fauteuils, 2 Kanapee, 4 Waschkommoden, 2 Waschtische, 1 Kommode, 1 Herd, 5 Spiegel, 2 Hängelampen, verschiedene Stühle, verschiedene Bodenteppiche, Betteppiche und Tischdecken, Waschgarnituren, Lampen, 1 Tafelaufsatz, sowie noch verschiedener Hausrat,

wozu Kaufliebhaber höflichst einladet 12282.2.2

Karl Kraut, Ortsrichter,
Kaiserstraße 27.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum **Bau einer neuen Knabenschule** für hiesige Stadt sind zu vergeben:

1. Die Erd- und Maurerarbeiten.
2. „ Steinhauerarbeiten.
3. „ Eisenbetonarbeiten.
4. „ Zimmerarbeiten.
5. „ Anlage einer Zentralheizung in Verbindung mit einer Brausebadeinrichtung.

Besondere Bedingungen und Zeichnungen liegen auf diesseitigem Bauamte — Rathaus, Zimmer Nr. 20 — zur Einsicht auf und können gegen Einsendung von 0.80 M. für 1 und 4, von 0.20 M. für 2, von 5 M. für 3 und 5, soweit Vorrat reicht, von demselben bezogen werden.

Auskunft erteilt der bauleitende Architekt, Herr K. Winter in Freiburg i. Br., Hildastraße Nr. 7.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote wollen bis zu der am

Dienstag den 4. September, vormittags 11 Uhr,

dahier — Rathaus, Zimmer Nr. 8 — stattfindenden Eröffnungsverhandlung eingereicht werden. 7041a.3.2

Rastatt, den 22. August 1906.

Der Gemeinderat:
Bräunig. Zoller.

Wollen Sie etwas Gediegenes! So kaufen Sie

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften in eleg. Schachteln à 10, 20 und 50 Pfg. 10158 26.14

S. Hertel, Lederhandlung, Karlsruhe, Hirschstr. 22 und Wilhelmstr. 32 empfiehlt sein großes Lager in **Sohl- u. Bacheleder,** sowie erstklassiger **Schaften** Nr. 30—48 in Box-, Kalb- und Rindleder, **Schaftenstiefel,** fertig zur Naht in Kalb- und Rindleder, ferner **Jagdschuhe** in gezogenem Rindleder, **Kalbleder-Abfälle.** Niederlage von **Rafflenbeul-Lederwalzmaschinen.** Neu eingetroffen: **800 Paar Schuhleisten,** moderne Formen, **Schuhausspannleisten** à Paar v. Mk. 1.25 an, **Reitstiefelhölzer. Guttalin. — Einlagsohlen. — Crême.** Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 12155.10.3

Zuschneidekurse f. Damenschneiderei System Hirsch, Berlin.

Gründl. Ausbildung im Zuschneiden, Aufstecken, Kostümnähen nach unübertroffener neuest. Methode Nähkurse für ungeübte Damen, in welchen die Arbeit zugeschnitten, gerichtet und anprobiert wird. Schnitteverkauf nach persönl. Maß. Näh. durch Prospekte. **M. Egenolf,** akad. gepr. Zuschneidelehrerin, **Waldstr. 37,** zw. Kaiserpassage u. Colosseum. B27733

Neue Odenwälder Grünkern ganz oder gemahlen 1. Sorte per Pfd. **40** Pfg. 2. „ „ „ **28** „ 5.3 empfehlen 12120 **Pfannkuch & Co.,** G. m. b. H., in den bekannten Verkaufsstellen.

Eier Diebe-sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216 **Nic. Reichert,** Eier- u. Butterhandlung, **Telephon 2153, Schützenstr. 60.** Man verlange Preiscourant.

Als Spezialmarke 75.56 empfehle 4849 einen in Qualität **hochfeinen Gebr. Kaffee** à ℳ 1,40 per Pfund. **W. Erb,** am Lidellplatz. Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Reichste Auswahl! Billigste Einkaufsquelle! für **Illuminations-Artikel. Carl Roth,** Hofdrogerie. 12270.3.3

Victoria-Brunnen Oberlahnstein Königl. Hoflieferant. Vertretung: 11774.6.5 B. Müller, Mineralwasserfabrik, Sophienstr. 129 u. Uhlandstr. 12.

Leder - Ausschnitt. Schäfte **Alle Schuhmacher-Bedarfs-Artikel** 12378 sowie sämtliche Sorten **Leder** finden Sie in prima Qualität, reichhaltigster Auswahl und zu billigsten Preisen in der **Lederhandlung Joseph Weil, 22 Kronenstrasse 22.** Werkzeuge. Sohlen - Walzmaschinen la. Crême. Leisten, Schuh- und Stiefelblöcke.

Cacaol Das Beste für den Magen

Das Lieblingsgetränk aller Kinder, Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend.

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.** Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:
Theodor Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17.
Anton Kintz, Ecke Sophien- und Schillerstrasse.
Wilh. Tscherning, vormals W. L. Schwab, Amalienstrasse 19.
Fritz Reis, Drogerie, Luisenstrasse 68.
Jul. Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 53.
Jacob Lösch, Drogerie, Herrenstrasse.
Georg Jacob, Drogerie, Ecke Bernhard- und Ludwig-Wilhelmstr.
Apotheker **Max Strauss,** Strauss-Drogerie, **Mühlburg,** Hardtstr. 21.
Max Hofhainz, Drogerie, **Karlsruhe,** Luisenstrasse. 6565a.26.4
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Alleinverkäufer gesucht. 7047a.8.1

Standut-Oel-Company Eduard Vollbehr, Dresden-A.

!!Existenz!! Feinmechaniker oder Interessent mit Unternehmungsluft kann gutes Ladengeschäft mit geringen Abzahlungen, monatlich 50 Mk., per sofort erwerben. Zur Uebernahme 1500—2000 Mk. erforderlich. Offerten unter B27487 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse".

Gesangverein Germania.

Heute abend 9 Uhr:

Probe.

Der Vorstand.

Karlsruher

Turngemeinde

1861.

Gut Heil

Heute abend:

Turngang

über Grünwinkel, Bulach, Beiertheim (Mitgl. Schenk). Abmarsch ½9 Uhr Mühlburgertor.

Der Turnrat.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband

Ortsgruppe Karlsruhe.

Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr,

Sitzung

im Moninger, Concordia-Saal.

Besuch von Standeskollegen willkommen.

Der Vorstand.

Illichs Zitherverein

Karlsruhe.

Heute Dienstag ½9 Uhr:

Probe

(Vereinsabend).

Lokal: Eintracht.

I. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft

Dienstag u. Freitag 9 Uhr:

Probe.

Alte Brauerei Kammerer, Waldhornstr. 23.

Die Proben finden nunmehr auch Freitags wieder regelmäßig statt.

Evang. Arbeiterverein

Karlsruhe.

Dienstag den 28. ds. Mts., abends halb 9 Uhr, im Lokal, Wilhelmstraße 47 („Einigkeit"):

General-Versammlung.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

I. Karlsruher Kynologenklub

unt. d. Protektorat JJ. KK. Hoheiten des Großherzogs u. d. Großherzogin von Baden.

Mittwochabend 9 Uhr i. Klublokal „z. Landsknecht":

Monats-Versammlung

Gäste u. Hundefreunde willkommen.

Der Vorstand.

Heirat.

Geschäftsmann, 27 J. kath., mit ca. 20 Mille Vermögen u. gut. elterl. Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines häusl. erzogenen Frl., nicht über 25 J., mit entsprech. Vermögen. Ausführliche wahrheitsgetreue Zuschriften mit Bild bei Wahrung gegens. strengster Diskretion unt. Nr. B27793 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Bild sofort zurück. Anonym zwecklos. 2.1

Eine Partie

Tafel-Parkett,

von unserem Umbau herrührend, billig abzugeben. B27791

Geschwister Knopf,

Zähringerstraße 73/75.

Stadtgarten-Theater.

Dienstag den 28. August 1906, abends 8 Uhr: 12417

Benefiz für Fräulein Lina Ziegler

Die Fledermaus

Operette in 3 Akt. von Johann Strauß.

Freiwillige Feuerwehr.

Zu dem am **Sonntag den 2. September** stattfindenden **60jährigen Stiftungsfest, verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Durlach,** ist unserem Korps Einladung zugegangen.

Wir setzen voraus, daß unser Korps sich an dieser Veranstaltung in angemessener Weise beteiligt und wird um ¾1 Uhr am Oktroihaus beim ehemaligen Durlacher Tor, woselbst auch die Kapelle anzutreten hat, angetreten.

Präzis 1 Uhr erfolgt die Abfahrt nach Durlach.

Wir bemerken noch, daß der Festzug nach dem Hengstdenkmal präzis ½3 Uhr seinen Anfang nimmt und ist es erforderlich, daß sich die Teilnehmer möglichst alle um ¾1 Uhr am ehemaligen Durlacher Tor einfinden, wo Wagen für uns bereit stehen werden.

Später kommende Kameraden begeben sich ins Standquartier: **Brauerei Eglau, Herrenstraße 21.** 12399

Karlsruhe, den 27. August 1906.

Das Kommando.

Schlachter. Schumann.

Danksagung.

Für die uns anlässlich des uns betroffenen schweren Verlustes bewiesene herzliche Teilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. 12390

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Friedr. Pfeiffer, Privat.

Karlsruhe, den 28. August 1906.

Danksagung.

Für die uns so zahlreich bewiesene Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Frau, Mutter, Tochter, Schwester, und Schwägerin

Wilhelmina Kunzmann

sowie für die vielen Blumenspenden und große Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichen Dank. Besonders der verehrl. Direktion, den Beamten und Arbeitern der Karlsruher Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. Gschwindt & Cie., und dem Herrn Geistlichen für die trostreichen Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Kunzmann.

Karlsruhe, den 27. August 1906. B27774

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Kollegen von nah und fern die traurige Mitteilung, daß unser liebes Töchterchen

Berta

heute nacht im Alter von 10½ Jahren unerwartet schnell gestorben ist.

Karlsruhe, 27. Aug. 1906.

Die tieftrauernden Eltern:

P. Frick, Buchdrucker, mit Familie.

Beerdigung am Mittwoch nachmittag ½3 Uhr von der Leichenhalle aus. B27758

Papier-Blumen.

Bestellungen auf **künstl. Blumen** für das Jubiläum zum Ausschmuck von Guirlanden u. s. w. werden noch angenommen. 12420

Herrenstraße 25, 2. Stock, links.

Ein neugeborenes Kind wird in gute Pflege angenommen. B27822.2.1

Durlacherstr. 31, Stb. rechts.

Ein Kind (Mädchen) wird an Kindesstatt **abgegeb.** B27812 Durlacherallee 27, III.

Kübelpflanzen, Lorbeer, Oleander, Palmen, Feigen, u. a. billig abzugeben. B27782 Augartenstr. 4, II.

Hotel Viktoria Karlsruhe.

Aus Anlass des 80. Geburtsfestes

Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs

findet am 9. September, mittags 1 Uhr im Hotel Viktoria anstelle des alljährlich stattfindenden Bürger-Essens ein

Fest-Diner

(das trockene Couvert incl. Musik 4 Mark)

statt, wozu höfl. einladet

EMIL HAUSER. 12419.2.1

Bauschutt

kann gegen Vergütung abgeladen werden an der Baustelle, Maschinenfabrik Schaerer & Cie., Rheinhafen. Näheres Rheinstr. 21. 12401.2.1

Fahrrad, sehr gut erh., bess. Marke, mit Freilauf u. Rücktrittbr., zu verk. B27787 Gerwigstr. 18, 3. St. r.

Herd, 2löchrig und Wäscherollen z. Eingipsen verkäufl. B27765 Ostendstr. 2, 3. St. r. Händl. verb.

Sofie Cahnmann

Dr. Felix Falk, Privatdocent

Verlobte 12421

Karlsruhe August 1906. Genf.

Von der Reise zurück

Zahnarzt Münzesheimer

Karlsruhe. 12414.3 1

Theaterplatz

Sperrsitz, 2. Abt. A ⅙ wegen Trauerfalles zu vergeben. B27825

Näh. Durlacher-Allee 28, 3. St.

Doppel-Pony,

nicht über 8 Jahre alt, einspännig eingefahren und fehlerfrei, wird zu kaufen gesucht. 7130a.3.1

Karl Lampert, Möbelfabrik, Bruchsal.

Holzschuppen gesucht,

ca. 20×5 m, 4—5 m hoch, eventl. hierzu passende **Bauhölzer, Oberlichter, Fenster, Säulen** rc.

Offerten unter Nr. 12406 an die Exped. der „Bad. Presse"

Fahrrad, wenig gefahren, zu jed. annehmb. Preis z. verk. Rüppurrerstr. 90, p. B27783.2.1

Schaufenster-Spiegelscheibe,

1 Stück je 1.85×3.00 i. L. mit eichener Rahme samt Rolladenkasten, 1 eichene **Haustür** 1.40×3.10, alles gut erhalten, wegen Umbau billig **zu verkaufen.** Zu erfragen **Durlacherstraße 71** im Laden. B27768.3.1

Sehr billig zu verkaufen: vollständig., fast neues Bett, Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttisch, Chiffonnier, gr. Schrank 12 M. B27817 Uhlandstraße 22, parterre.

Sitzbadewanne, nie gebr., billig abzugeben. 2.1 B27820 Amalienstr. 45, Stb. II.

Zwei neue, große, elegante B27821

eiserne Bettstellen

für Erwachs. für nur 25 Mk. p. Stück zu verkaufen. Douglasstr. 30, part.

Stellen finden

2 Buffetdamen f. hier u. ausw.,
2 Modistinnen f. hier u. ausw.,
2 Filialleiterinnen für hier,
20 Verkäuferinnen f. h. u. ausw., vsch. Br.
1 Buchhalterin f. hier,
6 Kontoristinnen f. h. u. ausw.,
8 Direktricen f. Wasch., Putz, u. Konf.,
3 Kassiererinnen, Empfangsdame,
3 Einkassierer f. hier u. ausw.,
2 Expedienten, 2 Korrespondenten,
Portier, Heizer, Maschinist,
4 Werkmeister, 2 Herrschaftsdiener,
2 Kellner f. Bahnhofrestaurant,
1 Kellner f. Restaurant, B27762
6 Buchhalter, 4 Kommis, 8 Reisende,
2 Kassengehilfen, Geh. 100—120 Mk.
3 Bautechniker f. Hoch- u. Tiefbau,
4 Lageristen, 2 Verwaltungsbeamt.,
1 Kassenassistent, 1200—1500 M. Gh.,
durch **W. Mathos,** Inh. E. Konath, Zähringerstrasse 27, part.

Aeltest. Institut d. Art am Platze.

Stellen finden:

2 Einkassierer f. hier, 1 Herrschaftsdiener,
7 Buchhalter, 1 Bankgehilfe,
6 Bureaugehilfen, 1 Magazinier,
16 Commis für Kontor und Lager,
4 Reisende, 13 Lageristen, B27819
3 Zeichner, 4 Bautechniker,
12 Verkäuferinnen versch. Branche,
4 Kontoristinnen für hier und ausw.
1 Empfangsdame, 1 Filialleiterin f. h.
durch **Mathos, Marienstr. 1, II.**

Tüchtige

Dekorationsmaler

auf **Kirchenarbeit** für sof. **gesucht.**

J. Kollek, Konstanz

7131a Gebhardstr. 13. 3.1

Ein tüchtiger Koch,

Restaurationsköchinnen,
Kellnerinnen,
Zimmermädchen, welche servieren können,
Privatmädchen jeder Art,
Haus- und Küchenmädchen,
sowie Haus- und Zapfburschen
sofort gesucht. B27807

Bureau Höfler, Kaiserstr. 49, II.

Arbeiter,

ein kräftiger, findet bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung. B27809 Kronenstr. 23.

Junger Mann

— angeh. Commis —

für das Bureau einer **Feuerversich.-Generalagentur** in Mannheim zu **baldmöglichstem** Eintritt gesucht. Derselbe muß mit den einschlägigen Arbeiten vertraut sein, insbesondere mit **Konzipieren** von Polizen und Dokumenten. Bewerbungen mit Angabe seitheriger Beschäftigung und der Gehaltsansprüche unter B27688 durch die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.1

Tücht. Konditorgehilfe der selbst. arb. kann. **gesucht.**

Offerten unter Nr. B27800 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Maler- und Anstreicher-Gehilfen,

tüchtige, finden sofort Beschäftigung bei

Carl Oberle,

12180.10.5 Hebelstr. 1.

Anstreicher gesucht.

Tücht. **Anstreicher** find. dauernde Beschäftigung. **Behncke & Zschache,** Klauprechtstraße 9. B27417.4.4

Tüchtige Anstreicher

können sofort **eintreten** bei

J. A. Klingenfuss, Malermstr., B27711 4.2 Wilhelmstr. 70.

Arbeiter!

Aeltere Dreher, Schlosser, Schmiede, 1 Werkzeugschlosser und verschiedene Hilfsarbeiter auf Anfang September gesucht. 12413.3 1

Geigersche Fabrik, G. m. b. H.,

Rüppurrerstrasse 66.

Einige tüchtige

Schlosser

werden **gesucht.** Dauernde Stellung. Guter Lohn. 7126a.2.1

Linoleumfabrik Maximiliansau.

Hausbursche

jüngerer, fleißiger, mit guten Zeugnissen **gesucht** bei 12387

Otto Büttner,

Kaiserstraße 158.

Zapfbursche, ein ordentlicher, wird in gute Stelle bei gutem Lohn sofort gesucht. B27789 Kaiserstr. 129.

Gesucht per sofort ein tüchtiger

Mechaniker,

gesetzt. Charakters, in Nähmaschinen u. Fahrrad-Reparaturen selbständig. Eventl. Lebensstellung, verheiratet bevorzugt. Offerten unt. Nr. 7090a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein jüngerer Hausbursche

wird gesucht. 12422

Herrenstraße 17, im Eckladen.

Ein jüngerer 12404

Ausläufer

für sofort gesucht.

Gebrüder Hirsch, Photographen

Karlsruhe, Kaiserstraße 243.

Taglöhner u. Jungen

finden Beschäftigung an der Baustelle **Maschinenfabrik Schaerer & Cie., Rheinhafen.** Näheres daselbst oder **Rheinstr. 21.** 12400.2.1

Ladnerin-Gesuch

Für hiesiges Geschäft der Gas-, Porzellan-, Haus- u. Küchenbranche eine gewandte Verkäuferin gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie zu richten unt. Nr. 12383 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Dienstpersonal aller Art

findet hier und auswärts stets die besten Stellen durch: B27757

Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eing. Bürgerstraße.

Gesucht

auf sogleich für nachmittags ein gebildetes, energisches **Fräulein** von liebenswürdigem Wesen, das einige Erfahrung mit Kindern hat, zur Erziehung u. Beaufsichtigung der Schularbeiten eines 7jährigen Knaben. Ausländerin nicht ausgeschlossen.

Näheres am 30. August von 2 bis 4 Uhr nachmittags bei **Frau von Sucro, Borholzstr. 35.** B27757

Kindermädchen. Für sogleich oder später wird ein ordentliches Mädchen gesucht. B27788

Zähringerstr. 92, 1. St.

Amme-Gesuch.

Eine **Frau,** welche ein **zweites Kind mitstillen** könnte, **sofort gesucht.** Zu erfr. bei Frau Hebamme **Andlauer, Kurvenstr. 10.** B27646

Zuverlässige **Person gesucht** zu 2 Kindern für 5mal in der Woche den halben Tag. B27676.2.2

Kaiser-Allee 97, part., links.

Gesucht

wird ein **Mädchen,** d. gut nähen u. anständ. bügeln kann, als **Zimmerm.** in gute Familie. Dass. müßte mit Fam. einige Mon. i. Jahre mit an Genfersee. Bei bescheid. Anspr. Zeit u. Gel. geboten, d. franz. Sprache zu erlernen. Eintritt nach Uebereinkunft. Off. unt. Nr. B27415 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinnen

sowie einige Zuarbeiterinnen u. Mädchen, welche das **Kleidermachen** gründl. erlernen wollen, könn. sof. eintr.

Geschwister Kahn, Robes

2.2 Kreuzstraße 9, II. B27646

Näherin,

junges Mädchen, im Hand- und Maschinennähen bewandert, **sofort gesucht.** 12391 Adlerstr. 4.

Lehrstelle.

Zum **sofortigen** Eintritt wird auf das kaufmännische Bureau einer hiesigen Engroshandlung ein Lehrling **gesucht.** Vergütung wird gewährt.

Offerten unter Nr. 12409 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten".

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.

Expedition der „Badischen Presse".

M. F. Suche für sofort:
1 tücht. Büffetfräulein, Salair 40 Mk., ausw. für Bahnhof, Wäsche frei und Krankenk.,
1 Buffetfrl. für Hotel, auch Anf.,
1 Kellner, 30 Mk. Lohn und Trinkg., für Bahnhof auswärts,
1 Kellner, 30 Mk. Lohn und Trinkg., auch Hausbursche, w. servieren kann,
1 Koch, 80 Mk. Näheres B27815
Bureau **M. Fuchs,**
Café Bauer 7c, 2. St. Teleph. 1039.
NB. Für die Festlichkeit. tücht. Personal f. Hotels u. Restauration. vorgem.

Gesucht wird für sofort zuverlässige **Person** zum Ausfahren eines Kinderwagens vormittags zwei Stunden u. nachmittags. Bevorzugt solche, die schon längere Zeit ähnlichen Posten hatten. B27769
Amalienstraße 40, part.

Köchin-Gesuch
Ein erstklassiges Hotel im Schwarzwald sucht zum Eintritt per 1. eventl. 15. September eine j. kräftige Köchin. Angenehme Jahresstelle bei gutem Lohn. Offerten unter Nr. 7036a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

In der feinen Küche perfekte, ordentliche
Köchin,
25—30 Jahre alt, mit nur guten, langjährigen Zeugnissen, per sofort gesucht. Persönliche Vorstellung.
Baden-Baden.
B7121a Bismarckstr. 19, 1. Etage.

Für 1. Oktober wird ein junges, solides **Mädchen** für leichte Hausarbeit zu einzelner Dame **gesucht.** Kochen kann erlernt werden. B27770
Vorstellung **Gottesauerstr. 2**, IV.

Auf 1. Sept. od. 1. Okt. ält., braves Mädchen
welches kochen kann, bei fein. Herrschaften gedient und auf Erkundigung gute Auskunft hat, wird zu Herrschaft ohne Kinder (2 Personen) gesucht. Lohn 50 bis 60 Mk. viertelj. Vorzustellen Mittwoch u. Freitag nachmittags Adlerstr. 2, 2. St. 12402.2.1

Gesucht
auf 1. Oktober in klein., feinen Haushalt eine durchaus zuverlässige, in Küche und Haushalt erfahrene Person. Offert. unt. Nr. 27746 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Aelteres, erfahrenes
Mädchen
das in allen Hausarbeiten selbständig ist und bürgerlich kochen kann, wird auf 1. September oder später gesucht.
Näheres bei 12415
Frau Geiger, Durlach, Hauptstr. 30.

Mädchen das alleine und besonders Mehlspeise gut kocht, für besser. Haus. Off. an **K. Mosse, Karlsruhe,** u. **F. K. 4576.** 12112.4.3

Tüchtiges Mädchen
gegen hohen Lohn **gesucht.** 12411
2.1 **Kaiserstraße 109,** IV.

Jüngeres Mädchen
am liebsten vom Lande, wird von kinderl. jung. Eheleuten für leichte Arbeit sofort oder 1. Sept. **gesucht.**
B27740 **Uhlandstr. 35,** part.

Mädchengesuch.
Fleißiges, braves Mädchen bei guter Behandlung gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. B27719
Schmitt, Gerwigstr. 2, 1. St.

Aelt. Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. die häuslich. Arbeiten gerne mit verrichtet, wird auf 1. Sept. z. ein. alleinst. ält. Mann **ges.** Näh. **Kaiserstr. 30,** II. B27790

Wegen Krankheit des Mädchens sof. od. 1. Sept. ein **Mädchen,** das etwas kochen kann u. Hausarbeit besorgt, zu 2 Leuten **gesucht.** B27767
Zähringerstraße 58, II.

Gesucht wird auf 1. September ein ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeiten. B27730.2.2
Melanchthonstr. 2, 2. St.

Jung., fleiß. **Mädchen findet** bei kl. Familie, bei guter Behandlung u. Lohn, dauernde **Stellung.** Zu erfr. Rintheimerstr. 1, Laden. B27776

Aelt. **Mädchen,** das kochen kann und Hausarbeit verrichtet, in gutes Haus geg. hoh. Lohn auf 1. Okt. **ges.** B27775.2.1 Hirschstraße 113, 2. St.

Aelteres **Mädchen** oder **Frau** für Küche u. Hausarbeit sof. **gesucht.** Zu erfragen **Militärschwimmschule.** B27754

Fleißiges, ehrliches **Mädchen** per. 1. Sep. temb. **gesucht. Bürgerstr. 11,** 2. St. B27620.2.2

Junges, braves **Mädchen** von kinderl. Ehepaar in die Nähe von Karlsruhe per 1. Okt. gesucht. Näh. B27505.2.2 **Hübschstr. 13,** III. r.

Saubere, ehrliche
Lauffrau
sofort **gesucht.** B27712.2.1
Sophienstraße 95, III.

Lauffrau wird gegen gute Bezahlung für einige Stunden des Vormittags gesucht. B27678
Kaiser-Allee 79, 1. St.

Monatsfrau, eine ehrliche, reinliche zu kleiner Familie auf 1. September **gesucht.** B27796
Kaiserstraße 87, 4. Stock.

Monatsdienst.
Jung., saub. **Mädchen** für einige Stunden im Tage zur Verrichtung häuslicher Arbeiten sofort **gesucht.**
B27777 Näh. Zirkel 11a, 2. Stock.

Zeichnerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, gegen monatliche Vergütung zum sofortigen Eintritt gesucht. 12408.2.1
Maschinenfabrik Oskar Sichtig & Co.,
Spezialfabrik modern. Entstaubungs-, Ventilations-, Heizungs- u. Trocken-Anlagen
Karlsruhe-Rheinhafen.

Lehrstelle.
Junger **Mann** mit gutem Schulzeugnis, aus achtbarer Familie, **findet** in einem feineren Detail-Geschäft Karlsruhes **Lehrstelle.** Auf Wunsch kann Kost u. Logis gegeben werden. Gefl. Offerten unt. Nr. 12090 an die Exped der „Bad. Presse". *

Kochlehrling.
Ein braver Junge als Kochlehrling nach Stuttgart **gesucht.** Zu erfrag. Bahnhofstr. 18 in Karlsruhe. B27748

Lehrmädchen
für feine Damenschneiderei **gesucht.**
B27795 Karl-Wilhelmstr. 24, III.

Stellen suchen

Aelterer Kaufmann,
gewissenhaft, mit Ia. Referenzen, in allen Compt.-Arb. bewandert, **sucht** in Karlsruhe oder Nähe für einige Tage oder Nachmittage in d. Woche angemessene Beschäftigung in Bureau od. Magazin, ev. auch für kleine Touren. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter Nr. B27060 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Routiniert., repräsentationsfähiger 2.1
Kaufmann,
gesetzten Alters, in allen Zweigen der Kontorwissenschaft firm, sucht per 1. Oktober a. c. eventl. früher dauerndes Engagement. Gefl. Offerten unter B27781 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Commis
mit allen Bureauarbeiten vertraut, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, **sucht** per sofort **Stellung.** 4.1
Gefl. Offert. erb. unt. Nr. B27710 an die Expedition der „Bad. Presse"

Junger Mann,
22 Jahre alt, mit schöner Handschrift, **sucht** per sofort **Stellung** auf einem kaufm. Bureau als angehender Commis eventl. Volontair.
Derselbe hat Kenntnisse in doppelter Buchführung, Korrespondenz, Maschinenschreiben und Stenographie.
Offerten unter Nr. 7087a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zeichner u. Modelleur sucht Nebenbeschäftigung. Off. unt. B27595 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Jg. Fr. mit 2jähr., br. Kinde, w. kochen u. alle vork. Hausarbeiten versteht, im nähen u. bügeln bewandert, **sucht Stellung** als B27805
Haushälterin
zu Herrn od. Dame. Wenn gewünscht, können eig. Möbel mitgebr. werden.
Näh. Hirschstr. 14, Hinths., 2. St.

Eine saubere, junge **Frau sucht** für ein. Stunden nachm. **Beschäftigung.** Näheres Lessingstr. 3a, Stb. B27743

Junge tüchtige **Serviertrau** **sucht** über d. Festlichkeit **Beschäftigung.** B27778
Klauprechtstr. 24, Stb. 2. Stock.

Bestempfohlener, tüchtiger, repräsentationsfähiger
Kaufmann
in den besten Jahren, solider, ehrenhafter Charakter, sucht **leitende, resp. Lebens-Stellung.** Da von Interesse, wo ein **tatkräftiger, intelligenter Mitarbeiter** erwünscht ist. Gefl. Offerten unter **O. G. 1867** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Konstanz.** 6983a.3.2

J. Stelle suchen für hier
2 tücht. **Privatmädchen,** welche kochen u. alle häusl. Arbeiten versehen können, zu kl. Familie auf 1. Sept.
Stelle finden sofort: B27813
Einf. **Kellnerinnen, Köchinnen, Zapfburschen u. Privatmädchen.**
Bureau Jasper, Durlacherstr. 58, II.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, im Besitz des Einj. Reifezeugnisses
kaufmännische Lehrstelle
in der Maschinen- od. Textilbranche.
G. Kirn, Baugeschäft
7089.2.2 **Altensteig** (Wrttbg.).

Zu vermieten:

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Erbprinzenstr 24,
4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9964*
Näheres parterre.

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10659*

4—5 Zimmerwohnung,
herrschaftlich eingerichtet, Nelkenstr. 1, 3. Stock, per 1. Nov. ev. 1. Oktbr. zu vermieten. B27598.2.2
Näheres daselbst im 2. Stock.

Süd-Weststadt.
Herrschaftlich eingerichtete geräum.
4 Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Speisekammer, Mansarde u. sonst reichl. Zubehör ist per 1. Okt preiswert **zu vermieten.** 3.2
Offerten unter Nr. 12315 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Große, modern eingerichtete
2 Zimmer-Wohnung
an ruhige Familie sofort zu vermieten. Gegen Ermäßigung der Miete soll die Besorgung eines 3. Zimmers mit übernommen werden. Näh. Marienstraße 63, Baubureau. 12388.2.1

Drei Zimmerwohnungen,
modern u. neuzeitlich, m. Gartenanteil, sind in den Neubauten Veilchenstr. 29 u. Gerwigstr. 36 auf 1. Oktober oder 1. Novbr. zu vermieten. 12389.4.1
Näheres Marienstr. 63 oder Gerwigstraße 38, II.

Elegante Herrschafts-Wohnung
Wendtstraße 7 (Vorgarten) ist das **Parterregeschoß,** bestehend aus 6 sehr großen, geräumigen Zimmern mit Balkonterrasse, Erker, Veranda, Wintergarten, Mansarde, Küche, Office, Bad, Warmwasser-Etagenheizung, Vor- und Hintergarten, samt allem reichlichen Zugehör auf 1. Oktober zu **vermieten.** (Raum für 8 Zimmerwohnung).
Näheres daselbst parterre. 12256.2.2

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** 2. Stock. 11503*

Wohnung zu vermieten.
Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

4 Zimmer-Wohnung,
bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 9965*

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
nebst Zubehör per sofort oder später im 2. Stock **Markgrafenstr. 52** am Rondellplatz **zu vermieten.** Näh. das. im Bur im Hof. 11894*

Kaiser-Allee 61
ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov u. eine **3 Zimmerwohnung,** beide mit allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 2 St. r. 10712*

Boeckhstraße 20
im 1. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. 10493*
Näheres von 10—4 Uhr im Hause.

Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Nelkenstraße 33, 3. St.,
ist eine **hübsche** 10328*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Auf 1. Oktober zu vermieten:
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 3 Stock,
3 Zimmerwohnung, Gottesauerstraße 16, 4. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 3. Stock.
Auf 1. November zu vermieten:
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 4. Stock.
Näh. Auskunft **Melanchthonstraße 2,** im Bureau 9865*

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23, Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

Schöne 3 Zimmer-Wohn. mit Balkon u. Zubehör (neuzeitlich) auf 1. Okt. zu vermieten. B27593.2.2
Veilchenstr. 37, nächst Durl. Allee.

Freundl. **3 Zimmer-Wohnung** mit Bad, Veranda und Mansarde zum 1. Oktober zu vermieten. 2.1
B27700 **Vorholzstr. 50,** II.

Zu vermieten:
Kaiserstr. 137, Stb. 1 Tr., **3 Zimmerwohnung,** Küche, Mansarde, nebst Zubehör. 12393.3.1
Näheres bei **S. Rosenbusch.**

Ein **Zimmer, Küche, Keller** u. **Mansarde** auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Luisenstr. 73,** part. B27759

Amalienstr. 5, Hinth. 2. Stock, ist eine neu hergerichtete freundl. **Drei-Zimmerwohnung** mit Küche, Mansarde u. Keller an kleine Familie sofort oder 1. Oktober **zu vermieten.** Näh **Amalienstr. 3** i. Laden. 11877

Amalienstr. 7, **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Belfortstraße ist eine sehr schöne **5 Zimmer-Wohnung** sof. oder später zu vermieten. Preis 700 Mk. Näheres Amalienstr. 49. 11490*

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2 St. B25661.10.7

Gerwigstr. 39 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu verm. Preis 210 Mk. Näh. 1. St. r. B27795.1

Gluckstraße 6 ist im 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung,** im 3. Stock eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. August oder später billig zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 10484*

Gottesauerstraße 29, I, **möblierte 3 Zimmerwohnung** mit Küche und Gas für 70 Mk. monatlich sofort oder später zu vermieten. B27518.3.2

Kaiserstr. 71, Vorderhaus, 2 Tr., ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, nebst Zubeh. sof. od. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. in der Bäckerei. B26619.5

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St. ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B26787.10.5

Kronenstraße 47 ist auf 1. Septbr. eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller billig zu vermieten. B27806 3.1

Leopoldstr. 25, in schönster Lage, ist der **2. Stock,** besteh. in 5—6 Zimmern, gr. Veranda u. sonst reichl. Zubeh., sof. od. später zu vermieten. Näh. im 3. St. das B27506.3.2

Luisenstraße 39, Hths., 2. St., ist eine frdl. **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. B27286.3.3
Näheres Vorderhaus, 2 Stock.

Marienstr. 15 ist im Hinterhaus **1 Zimmer** mit Küche u. Keller im 3. Stock sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. B27784.3.1

Ostendstraße 3 ist eine schöne **Dreizimmer-Wohnung** billig auf 1. Oktober zu vermieten. B27760

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen** von je 2 und 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. B27546
Zu erfragen 2. Stock. 6.2

Rudolfstr. 11, Hth. i. eine sch **Wohnung** von 3 Zimm., Küche, Keller, Anteil an der Waschküche auf 1. Oktober zu **vermieten.** Zu erfrag. im Laden. B27772.3.1

Rüppurrerstraße 46 ist im Seitenbau eine sehr geräumige **2 Zimmerwohnung** auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses. 11801*

Schillerstr. 14 ist eine schöne **Wohnung** mit 4—5 Zimmern und Gartengenuß auf 1. Okt. evtl. auch früher zu vermieten. 11453*

Schützenstraße 42 ist eine kleine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oktbr zu vermieten. Näh Vdhs. 2. St. B27730.2.1

Weltienstr. 39 sind schöne **4 Zimmerwohnungen** auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. daselbst zw. 3 u. 6 Uhr. B27175.6.2

Werderplatz 43 ist der **3. Stock** von 4 schönen, frdl. Zimmern, Küche, mit Koch- und Leuchtgas und allem sonstigen Zugehör sogleich oder später zu vermieten. 12204*
Näheres daselbst jeden Mittag von 3—6 Uhr.

Werderstraße 71a ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Sept. oder 1. Oktob. zu vermieten. B27574.3.3

Wilhelmstr. 65 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, 2. Stock auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. B27157.6.4

Mühlburg. Lindenplatz 6 ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. 12114*

Knielingen.
An der Hauptstr. in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs sind zwei **4 Zimmerwohnungen** billig zu **vermieten.** Eventl. auch als 2 Zimmerwohnungen getrennt. B27695.2.2
Näh. **Hauptstr. 75,** Knielingen.

Wohn- u. Schlafzimmer.
Zwei große, gut und neu möbl. **Zimmer,** in ruhiger Lage, gleich od. Sept., an einen od. zwei Herren bill. zu vermieten. Belfortstr. 5, 3. T. B27675.2.1

Zimmer mit Pension
an anst. Fräul. zu vermieten. 8.5
Näheres unter Nr. B27298 in der Exped. der „Bad. Presse".

Sofort oder später sind ein elegant möbliertes und ein einfacheres **Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. B27501.2.2
Leopoldstr. 20, 2 Treppen.

Ein großes, schön möbl. **Zimmer** ist an Herrn oder solides Fräulein auf 1. Sept. zu vermiet., ev. mit Pension.
B27690 **Zähringerstr. 26,** 3. St.

Adlerstraße 27, 2 Treppen, ist ein hübsch möbl., auf die Straße geh. **Zimmer** sofort od. 1. Septbr. an besseren Herrn, am liebst. Kaufman, zu vermieten. B27698

Amalienstr. 14, III, r. ist ein gut möbl. **Zimmer** sof. oder später billig zu vermieten. B27702

Augartenstr. 58, 3. St., rechts, ist ein einfaches oder gut möbliertes **Zimmer** an ein Fräulein, mit oder ohne Pension, sofort oder später zu vermieten. B27803

Bahnhofstr. 42, 4. St. l. ist ein helles, großes, schön möbliertes **Zimmer** sof. od. spät. event. mit zwei Betten zu vermieten. B27708.2.1

Degenfeldstr. 5, 2. Stock (A. Geiger) sind zwei gut möbl. **Zimmer** sogleich oder später an bessere Herren zu vermieten. B27674.2.2

Douglasstr. 6, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen besseren Herrn zu vermieten. B27687

Douglasstr. 8, 3. St. r. ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sof. od. 1. Sept. zu vermieten. B27689.3.2

Hebelstr. 14 ist ein einfach möbl. **Zimmer,** auf den Hof gehend, auf 1. Septbr. billig zu vermieten. Näheres im Laden. B27811

Kaiserstr. 109, V., sind große, freundl. möbl. **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten, nach der Straße, mit oder ohne Pension (auch Piano) billig **zu vermieten.** B27680

Kaiserstraße 177, Hth., II l. ist ein **möbliertes Zimmer** sogleich oder 1 Sept. zu verm. B27818

Karlstraße 25, Hths., 2. St., ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B27672

Lenzstraße 13 (Ecke Klauprechtstr.) ist ein großes, schön möbliertes **Parterrezimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B27816.2.1

Leopoldstraße 33, Hinterhaus, 4. Stock, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B27766

Lessingstr. 39, 1. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit guter Pension sogleich zu **vermieten.** B27786

Rüppurrerstr. 2, 3 Tr. (Café Grünwald) ist ein **Zimmer** mit zwei Betten u. ein Zimmer mit einem Bett beide elegant möbliert mit separatem Eingang sof. bill. z. **verm.** B27741.4.1

Scheffelstraße 51, 5. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. B27670.2.2

Steinstr. 3, 3. St. ist ein gut möbl. **Zimmer** nebst Pension **zu vermieten.** B27773

Waldhornstr. 2, 3 Treppen, nahe des Schloßplatzes, sind 2 schön möblierte **Zimmer** sofort oder auf 1. Sept. zu vermieten. B27673.2.1

Weltienstraße 26, 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sofort oder 1. Sept. zu verm. B27164

Werderstr. 16, an der Ettlingerstr., ist ein großes, zweifenstriges, gut möbliertes **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. B27810.2.1

Werderstraße 69, 4. Stock, ist ein **Mansardenzimmer** zu vermieten. B27792

Zähringerstraße 76, 3. Stock, Ecke Adlerstraße, ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sofort oder später zu **vermieten.** B27734

Zirkel 9, III, ist ein einfaches **Zimmer** zu vermiet. B27780

2 oder 3 Schüler erhalten
Pension
bei Lehramtspraktikant des Karlsr. Gymnasiums, Wohnung in schöner, gesunder Lage (Parkstr.) — Individ. Erziehung. — Ueberwachung sämtl. Schulaufgaben. — Gute Verpflegung. — Referenzen. Off. unt. Nr. 12410 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.1

Miet-Gesuche:

Bureau-Räume.
1 großes oder 2 kleinere **Zimmer** in der Nähe der Hauptpost
zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 12407 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Möblierte Zimmer,
Schlaf- und helles Arbeitszimmer, per 1. oder 15. Sept. (ev. m. Klavier) von Stud. **gesucht. Sep.** Eingang. Ost- oder Südstadt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B27583 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Per 1. Oktober
zwei unmöblierte Zimmer
evtl. mit **Badestube oder Küche** in feinem Hause der Kaiserallee oder verlängerten Kriegsstraße **zu mieten gesucht.** 2.2
Offerten unter Nr. 7098a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Stall-Gesuch.
Für ein Reitpferd wird Stallung gesucht. Offerten unter Nr. 12223 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stadtgarten

Morgen den 29. August, abends 8 Uhr:

Mittwoch-Konzert

von der gesamten Kapelle des

Badischen Leib-Grenadier-Regts.

Königl. Musikdirektor Adolf Boettge.

Reichhaltiges Programm.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 30 ₰
Nichtabonnenten . . . . . 50 ₰

Musikabonnements haben Gültigkeit.
Programm 10 Pfg. 12405

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Friedrichshof

Heute Dienstag, abends 8 Uhr:

Militär-Frei-Konzert

gegeben von der Kapelle der 12403

Unteroffizierschule aus Ettlingen.

Nächsten Donnerstag Boettge-Konzert.

Zum Kronenfels.

Heute Dienstag: B27756

Grosses Konzert der Gesellschaft **Zugspitzler.**

Hierzu ladet höflichst ein **J. Vogel.**

Festspiel!

Zur bevorstehenden Jubelfeier des 80. Geburtstags und der goldenen Hochzeit dichtete **A. v. Freydorf** ein

Festspiel

das sich zur Aufführung in badischen Vereinen, insbesondere **Militär-Vereinen** und **Schulen** vorzüglich eignet. Text und Aufführungsrecht vergibt die **Verfasserin.** 12382

Karlsruhe, Kaiserstrasse 186.

Alles frachtfrei, portofrei, keine Faßberechnung.

Napps neuer Salzhering

1906er ist eine Delikatesse

Ca. 400 neue Norweger Salzheringe

wirklich Fettheringe, Größe M., zart, weißfleischig, vollfett, ff. Geschmack, beste Dauerware 11 M. Die Hälfte 6 M. 1/1 Faß extra sortierte dieser Fettheringe 12 M., 1/2 Faß 6 M. 80 Stück-Dose 3 M. 1/1 Faß Schottische Heringe, sortierte Größe, 11 und 12 M., 1/2 Faß 5¾ u. 6¼ M. 5865a*

Ernst Napp Nachf., Swinemünde Nr. 58, Herings-Großversand.

A. Werthhammer

Maler- und Tapezier-Geschäft

Werderstrasse 1

empfiehlt sich in **allen,** von den **einfachsten** bis zu den **feinsten**

Maler- und Anstreicher-Arbeiten

jeder Art. **Garantie für nur solide Arbeit.**

Billigste Preise. **Prompte Bedienung.**

Spezialität in Firmenschildern. B27697.2.1

Henri Abelé Reims.

Gegründet 1842. 12104.10.3

Hochfeine Champagner-Weine

Zum Versand **gelangen nur wahre** und **gute Gewächse,** deren **Champagne,** deren Originalität garantiert wird.

Haupt-Depôt für Baden:

J. B. Bumiller, Weingrosshandlung, **Karlsruhe**

Stephanienstrasse 59. — Telephon 1470.

Zu verkaufen

Stutzflügel von **Grotrian-Steinweg Nachf.,** Braunschweig, sehr wenig gespielt, desgleichen Stutzflügel von **Kaps, Kaim & Sohn;** ferner einige sehr gut erhaltene Pianinos zum Preise von Mk. 350.—, 380.—, 450.—, 480.—. 11414.8.7

L. Schweisgut, Hofl. **Karlsruhe,** Erbprinzenstr. 4.

Donnerstag den 30. August

Eröffnung

unseres

Erfrischungsraumes

Neu eingerichtet: Personenfahrstuhl nach allen Etagen.

Hermann Tietz.

12418.3.1

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

3468*

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art, Einsetzen von Freilaufnaben. **Vernickelung Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*

E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

Ankauf

von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** und **Güterzielern** gegen Barzahlung durch **Julius Nöder, B.-Baden,** Rheinstr. 15. B25825.6.6

Komplette Fahnen

liefert billigst **H. Dornheim,**
2.2 **Durlacherstr. 101.** B27470

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 12377 Offerte an die Exped. oder „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

Leihhaus-Kommissionen werden streng diskret von einer besseren Frau besorgt. B27711.2.1 Z. erfr. **Kaiserstr. 17,** 3. St. Bdh.

Rolladen und Jalousien

werden **repariert** und **neue** billig geliefert. B27679

Karl Fr. Mössinger, Scherrstr. 16.

Guirlanden!

aus Fichten, gut u. frisch, der Meter von **25 Pfg.** an, je nach Stärke, liefert frei hierher. 2.1

Offerten unter Nr. B27701 an die Expedition der „Bad. Presse".

Heirat.

Ein solider Arbeiter, 25 Jahre alt, wünscht mit einem Mädchen gleichen Alters bekannt zu werden. Witwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Nr. B27744 an die Expedition der „Bad. Presse".

Heirat.

Kaufmann, evang., Witwer, ohne Kinder, 28 Jahre alt, mit eigenem Engros-Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer Dame in ungefähr gleichem Alter zwecks Heirat. B27486.2.2

Gefl. Offert. mit Photographie und Angabe der Verhältnisse unt. Chiffre **A. B. C. 365** bahnpostlag. **Karlsruhe.**

Darleben

direkt vom Bankgeschäft gegen Sicherheiten als: Verpfändung des Hausstandes 2c., in Raten rückzahlbar, beschafft **A. Bierhalter,** Fasanenstr. 1. Telephon 440. B27055.2.2

Wer leiht

einem Frl. **30 Mk.** gegen pünktliche Rückzahlung. Offerten **M. K. 500 hauptpostl. Karlsruhe.** B27804

Nachgelaufen

von Friedrichstal nach Reilingen ist mir am Dienstag den 21. d. M. ein dunkelbrauner **Jagdhund** mit weißer Brust. Abzuholen gegen Insertions-, sowie Futtergebühr bei 7120a

Robert Sauer, Bäckerei,
Reilingen (Baden).

Verloren

eine **silberne Damenuhr** mit **Kette** vom Mühlburgertor ab, Amalienstr., Waldstraße bis Hirschstraße 82. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung **Hirschstr. 82** abzugeben. B277555

Verloren

ein Füllfederhalter mit Goldfeder, auf dem Wege Kaiserstr. bis Artill.-Kaserne und zurück durch die Markgrafenstr. bis Viktoriastr. Nr. 3.

Der redliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben gegen Belohnung **Kriegstraße 100.** B27749

Zwischen Schiller- u. Körnerstr. ein **Portemonnaie** m. 10 M. Inhalt **verloren.** Geg. Bel. abzug. **Kaiserallee 41,** 5. St. B27764

Verloren

ein Portemonnaie m. Inh. v. Gasthaus zur Krone bis Leopoldstr. 8. Abzug. geg. Belohn. im Laden dasj. B27771

Büglerin

sucht noch **Kundschaft** im Ausbügeln. B27751.3.1 **Körnerstr. 6,** 4. St.

Tücht. Schuhmacher sucht Arbeit auß. Haus a. Sohl. u. Fleck od. gut. neue Mittel-Arbeit. **Klauprechtstr. 24,** Stb. 2 St. B27779

Für einen 6jähr. Knaben, der vom Sept. d. J. bis April für 2. Klasse der Seminarschule von einem Lehrer derselben privatim vorbereitet werden soll, wird ein gleichaltriger

Mitschüler

gesucht. Gefl. Off. unt. Nr. B27703 an die Expedition der „Bad. Presse".

Spanisch.

Tüchtiger Lehrer oder Lehrerin für Unterricht in der spanischen Sprache sofort gesucht. Off. unt. B27747 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht

ein ganz silberblatt.

Chaisen-Geschirr

(darf auch gebraucht sein).

Offerten unter Nr. 7119a an die Expedition der „Bad. Presse".

Wasser-Reservoir,

gebraucht, doch gut erhalten, 6—8 Kubikmeter haltend, **zu kaufen gesucht.** Beschreibung mit äußersten Offerten unter Nr. 6907a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. *

Zu verkaufen

Bäckerei

in verkehrsreichem, über 4000 Einw. großem Fabrikort **bei Bruchsal** (schönes, schuldenfreies Anwesen, 3mal täglich gebacken, 50—60 Mk. Tageseinnahme) ist mit großem Holz- und Mehlvorrat sofort unter bester Bedingung zu verkaufen. Für junge Anfänger beste Gelegenheit. Offerten unter Nr. B27716 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

In industriereicher Stadt Mittelbadens ist eine nachweisbar gutgehende

Brot- und Feinbäckerei

mit Mehlhandlung wegen Krankheit des Besitzers **zu verkaufen** oder **zu verpachten.**

Nähere Auskunft erteilt gegen Retourmarke das Liegenschafts- und Hypothekengeschäft von **Joh. Vogel, Oberkirch,** Renchtal. 7117a4.1

Mostkelterei-Verkauf.

Wenig gebrauchte, noch neue Mostkelterei, für Dampf- u. Handbetrieb eingerichtet, mit sämtlichem Zubehör sofort zu verkaufen. Näheres

Hch. Degler Söhne, Baugeschäft,
Rastatt. 6998a.3.3

Laden-Einrichtung

für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750

Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Ladentisch, Obstschaft u. Krautständer zu verkaufen. Ostendstr. 3. B27761

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 engl. Bettladen, 2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 bess. Matratzen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. engl. Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 1 6säuligen Vertiko mit Spiegel, 1 bess. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 bess. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80 höher.

Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. B27735

Waldstrasse 22, Laden.

Ein französischer Flügel

gutes Instrument, wegen Platzmangel **zu verkaufen.** B27677.2.1

Zu erfragen Uhlandstr. 7, II.

Damenrad

sehr gut erhalten, **spottbillig zu verkaufen.** 12416

Durlacherstraße 29, 3. Stock.

Damenfahrrad, B27701 2.1

schwarz, neues, wegen Abreise billig zu verkaufen. **Maienstr. 13,** II., lks.

Fahrräder.

Wegen vorgerückter Saison werden eine Partie **Ia** Fahrräder zu **enorm billigen** Preisen abgeg. 12376.6.1

H. Butsch, Adlerstr. 8.

Billig zu verkaufen 2 vollst. Betten, 1 Chiffonnier, 1 Roßhaarmatratze. B27805 **Durlacherstr. 63,** part., links.

Eine fast neue bess. **eiserne Bettstelle** ist billig **zu verkauf.** Näh. **Kurvenstr. 19,** 3. St., rechts. B27703

2 neue Betten

mit hohen Häuptern in Nußbaum, 2 Rösten und 2 Roßhaarmatratzen, werden einzeln oder zusammen billig abgegeben. B27693.2.1

Senbertstr. 2, b. Schlachthof.

Kinderliegwagen

grau, m. Gummiräd., billig zu verkauf. **Rudolfstraße 3,** 5. St. B27763

Ein eleganter, noch neuer

Kinderliegwagen

ist **billig zu verkaufen.** B27801

Schützenstraße 45, 4. Stock

Guterh. **Kinderwagen** ist billig **zu verkaufen.** Anzus. v. 2 Uhr ab B27802 Luisenstr. 52, Querbau, II., r.

Sauberes **Zeitungspapier,** starke **Trittleiter,** diverse **Flaschen** zu **verkaufen.** 12412

Kriegstraße 69, III.

Ein Wurf englische Windspiele

billig **zu verkaufen.** B27752

Zähringerstr. 49, 3. St.

Leonberger

Hündin, 3 Jahre alt, schönes, anhängl. u. wachsames Tier, samt Hütte billig **zu verkaufen.** B27186.3.3

Durlach, Lußweg 7.